

TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.

Der Verein

mit dem großen Sport- u. Freizeitangebot.



Deine Turnerwelt Jahresbericht 2012

DRAHTGEWEBE FILTER·RONDEN



Rolf Körner GmbH
Neue Straße 14-16
D-52382 Niederzier
Gewerbegebiet Huchem-Stammeln
Telefon (0 24 28) 94 19-0
Telefax (0 24 28) 59 80
www.Koerner-gmbh.de
E-mail: info@Koerner-gmbh.de

Abschied nehmen

mussten wir von



Pfarrer Heinrich Müller

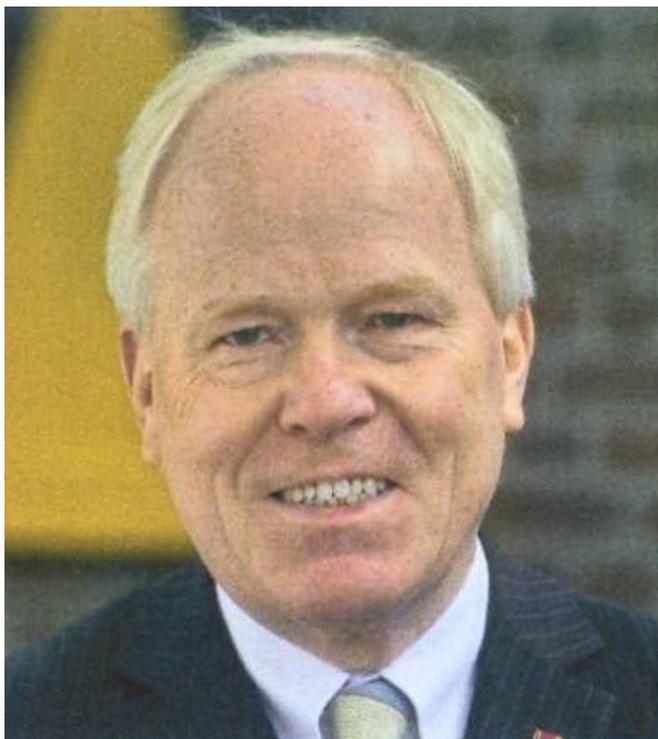
Elisabeth (Elly) Nießen

Magdalena (Lenchen) Kaiser

Matthias Kruth

Claus Collas

Johannes Clasen



Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozial-, Arbeitsrecht

Familienrecht

Miet-, Erbschaftsrecht

Verkehrsrecht

JEAN GREGOR MAXRATH

PIA MAXRATH

Rechtsanwälte

Wilhelmstr. 24 • 53111 Bonn • Tel. 0228 655100 • Fax 637845

Privat: Niederzier • Hochheimstraße 39 • Telefon 02428 3568

E-Mail: maxrath@maxrath.de • Internet: <http://www.maxrath.de>

TRANSMAX

Container-Service

Inh.: Burckhardt Maxrath

52382 Niederzier, Hochheimstraße 39-41
Tel. 0 24 28 / 66 86 od. 35 68

Fotobericht des 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath



Liebe Mitglieder!

Zur 53. Auflage unseres Jahresberichtes „Deine Turnerwelt“ lade ich Sie / euch recht herzlich ein, mit mir das Jahr 2012 Revue passieren zu lassen. Diese Jahresausgabe soll auch für die über 1150 Mitglieder des Turnvereins Anreiz sein, sich für den Verein weiter einzusetzen und aktiv mitzumachen; es lohnt sich!

Traditionell beginnt das Sportjahr mit der **Kinderleichtathletikveranstaltung** in der Turnhalle der Gesamtschule in Oberzier.



Unsere Kinder waren auch sehr erfolgreich.



Abteilungsleiter Georg Klein gratuliert den kleinen Siegerinnen.

Wie jedes Jahr heißt es im März: **Jahreshauptversammlung**; so auch am 28.03.2012 in unserem Clubheim.

Neben den obligaten Vorstandswahlen - bestätigt wurden in ihren Ämtern:

Jean Gregor Maxrath (seit 26 Jahren): 1. Vorsitzender;
Hubert Wolf: 1. stv. Vorsitzender;
Klaus Lübben: Sportwart (2. stv. Vorsitzender);
Karlheinz Müller: Kassierer;
Robert Engelmann: Schriftführer -

galt es, verdienten Mitglieder und Vorstandsmitgliedern Dank zu sagen.

Peter Decker wurde zum Ehrenleichtathletikvorsitzenden ernannt; eine Auszeichnung, die zum ersten Mal in unserem Verein verliehen wurde.



Dank an Peter Decker

Willi Prinz erhielt für sich und seine Ehefrau die Urkunde zur 40jährigen Vereinszugehörigkeit; Willi ist auch heute der dienstälteste Beisitzer im Vorstand.



Hubert Wolf ehrt Willi Prinz

Ausgezeichnet wurden auch die Tennisdamen:

Ina Caspers, Petra Classen, Walburga Humpert, Hannelore Jakubowsky, Uschi Offizier, Claudia Schilling und Monika Vogel



Die erfolgreichen Sportler 2012

sowie der Jugendtennisspieler Leroy Schilling, zu seiner Kreisjugendmeisterschaft 2011. Mit ihm hat der Verein ein großes Talent in seinen Reihen.

„**Deutschland bewegt sich**“ - eine Aktion der Barmer GEK i.V.m. Bild und ZDF.

Der Turnverband Düren, auch mit Mitgliedern unseres Vorstandes, nahm am 01.06.2012 auf dem Rathausvorplatz in Düren aktiv teil.



Der Turnverband Düren konnte sich auch auf unsere Vorstandsmitglieder verlassen.
Es war eine gut besuchte Veranstaltung.



Alt und Jung nahmen aktiv an den Demonstrationen teil, so auch die seit 40 Jahren im Turnverein zugehörige, ewig junge Ursula Jansen (vorne links) aus Huchem-Stammeln

Am 22./24. Juni 2012 hieß es zum 4. Mal: „**Spiel ohne Grenzen**“.

Der Turnverein hatte es übernommen, gemeinsam mit unserer französischen Partnerstadt Vieux-Condé dieses Treffen der Bürger aus den Partnerschaftsstädten Bleicherode (Thüringen), Vieux-Condé (Nordfrankreich) und Niederzier zu veranstalten.

Dank der Sparkasse Düren und der Gemeinde konnten für diese Veranstaltung wiederum - wie in der Vergangenheit - schöne T-Shirts in den Gemeindefarben weiß (Vieux-Condé), rot (Bleicherode) und gelb (Niederzier) für die Teilnehmer als Erinnerung zur Verfügung gestellt werden.



J.G. Maxrath präsentiert mit BM Hermann Heuser (Nz.), Herbert Rodehau (Bl.) und Klaus-Peter Grass (stv. BM) die T-Shirts

Bei schönstem Wetter vergnügten sich die Sportler aus Bleicherode und Niederzier auf unserer Anlage.



Dank sagen möchte ich hier den Damen unserer Tennisabteilung, die ein riesiges Buffet auf die Beine stellten und somit auch dem anwesenden Bürgermeister Hermann Heuser für die Unterstützung unseres Vereins Dank sagten.



„...darf es noch etwas sein?“

Natürlich mussten wir zwangsweise um 23.00 Uhr die Freunde „ins Bett schicken“, da es ja am folgenden Sonntagmorgen ziemlich früh nach Vieux-Condé ging.

Bürger aus Niederzier, größtenteils aus unserem Verein, waren pünktlich am Rathaus in Niederzier erschienen. Von dort fuhren dann die beiden Busse nach Nordfrankreich.

Leider war das Wetter in Vieux-Condé „be...“ und brachte natürlich das im kleinsten geplante Programm durcheinander. Aber der Reihe nach:

Herzlich wurden wir - wie stets - von unseren Gastgebern in Vieux-Condé empfangen.



Die stv. Bürgermeisterin von Vieux-Condé, Josette Neumann, begrüßte im Namen der Stadt die Gäste.



Gregor Maxrath, Josette Neumann und Klaus Peter Grass
- „die Garanten der Partnerschaft“

Eigentlich sollten die Spiele im Freien stattfinden, wie Sackhüpfen, Eierlaufen, Kettcar etc., aber alles musste in den beiden Hallen im Sportzentrum umgeplant werden.





Auf die Plätze - fertig – los: Wer sind die schnellsten Kellner?



Mitorganisator Gregor Maxrath; ein kritischer Blick in die Spielregeln



„... gib doch Gas! Ich will aus dem Sack“; wo ist der denn...

Spaß beim Zusehen der Samurai-Ringer hatten Monika und Georg Klein.



Die Ortsvorsteherin aus Krauthausen, Gabi Schmitz-Esser



hatte genauso ihren Spaß wie Monika und Fred Oellers.



„And the result is...“

1. Bleicherode
2. Niederzier
3. Vieux-Condé

Bürgermeister Serge van der Hoven aus Vieux-Condé ließ es sich auch nicht nehmen, den Siegern zu gratulieren.



Stolz zeigten die Sieger ihre Pokale

Lieber Fred: Was hast du dich mit deinen Helfern auf die RTF am 14.07.2012, Startort in der Turnhalle Huchem-Stammeln, auf die Radsportler gefreut.

Kalt und nass war es!



Vielleicht sind die Radsportler auch „wetterempfindlich geworden“, denn die Teilnahme war nach unseren Maßstäben bescheiden.



Fred ließ sich aber den Frust nicht anmerken

Das Thema: „Leistungsturnen“

Alfred Schnitzler schrieb an unseren 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath:

Hallo Vorstand,

da ich ja sehr intensiv die örtliche Tagespresse verfolge, las ich heute einen Artikel des BTV von den Verbandsmeisterschaften des Turnverbandes Düren und frage mich natürlich, warum wir als größter Turnverein im Nordkreis keine Turnriege zusammenstellen können, die an einem solchen Event teilnehmen könnte.

Mir stehen alle unsere Abteilungen sehr nah und würde mich auch gerne einbringen, um an der Situation etwas zu ändern. Sei es durch Werbung in den Schulen, Kindergärten, Presse, oder in örtlichen Geschäften.

Da wir in einigen Abteilungen (Aerobic ,Kindertanzen ,Tennis, und Yoga) durch solche Aktionen enorme Erfolge feiern konnten, müsste dies bei den Turnern doch auch möglich sein.

Aber vielleicht mache ich mir zu viel Sorgen um unseren Nachwuchs und bin nur nicht richtig informiert, dann vergesst diese Mail.

Mit sportl. Gruß

Alfred

Darauf antwortete Gregor Maxrath:

Lieber Alfred!

Danke für deine beiden interessanten Emails. Wie Klaus Lübben dir schon mitgeteilt hat, sprichst du mir aus dem Herzen. Seit Jahren kämpfe ich dafür, dass auch bei uns wieder eine Turnriege begründet wird. Das, was teilweise als „Turnen“ verkauft wird, verdient das Wort selbstverständlich nicht.

Natürlich müssten wir für das Turnen einen qualifizierten Übungsleiter oder eine Übungsleiterin haben, die nun kaum am Markt vorhanden sind.

Auf meine zahlreichen Bitten in Vorstandssitzungen und in den Jahreshauptversammlungen, sich für entsprechende Übungsleiterlehrgänge zu melden, erfolgte leider keine Resonanz. Selbst wenn sich Personen für diese Ausbildung zur Verfügung stellten, sind diese dann letztendlich zu den Kursen nicht gefahren.

Natürlich werden wir, wenn wir die Turnriege aufbauen, nicht in der Lage sein, die Qualität vom BTV und vom Dürener TV 47 zu erreichen. Diese Turnriegen wurden und werden von Martine Bünten, eine äußerst erfahrene Trainerin und meine Stellvertreterin im Turnverband Düren, seit Jahrzehnten erfolgreich geführt.

Ich bin mir sicher, dass du im Herbst auf der Sportgala des Turnverbandes Düren die Qualität dieser Arbeit erkennen kannst.

Selbstverständlich habe ich auch in meiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender des Turnverbandes Düren bei meinen Vorstandskollegen nach geeigneten Übungsleitern und Helfern nachgefragt. Auch hier kam die ständige Antwort: „Wir suchen selber solche Leute!“

Unsere derzeitigen Übungsleiter sind fachlich nicht in der Lage, einen qualifizierten Turnsport anzubieten oder zu leiten. Dazu fehlt auch jegliche qualifizierte Ausbildung. Wenn wir also in die Werbung gehen – und ich bin mir sicher, dass wir dort dann viele Interessierte finden werden – dann müssen wir zuerst sichergehen, dass wir einen qualifizierten Übungsleiter haben.

Bei der Gelegenheit: Unsere letzte Turnriege war 1988 erfolgreich in Vieux-Condé tätig. Durch Studium etc. ist jedoch diese Gruppe, damals geleitet von Hans Georg Abels, auseinandergegangen.

Ich wäre dir und Klaus also dankbar, wenn ihr euch einmal umhört, ob gleichwohl irgendwie oder –wo ein Sportlehrer aufzufinden ist, der bereit ist, eine Turnriege aufzubauen. Grundvoraussetzung ist natürlich, dass dieser auch wirklich geturnt hat, was auch nicht immer der Fall ist!

Wir können die ganze Sache ja auch langsam angehen.

Hubert Wolf, stv. Vorsitzender kommentierte:

Hallo Alfred,

mit diesem Thema sprichst Du dem Gregor aus dem Herzen. Wir können ja dieses Thema bei der nächsten Vorstandssitzung Besprechen.

Viele Grüße

Hubert



Wohnanlage Sophienhof gGmbH

www.wohnanlage-sophienhof.de

- Ambulanter Palliativer Pflegedienst
- Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum Kreis Düren
- Betreutes Wohnen
- Stationäre Altenpflege
- Tagesbetreuung
- Hausnotruf
- Fahrbarer Mittagstisch
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Wir kümmern uns um Sie

Wohnanlage Sophienhof
Am Weiherhof 23
52382 Niederzier
Tel.: **02428/95700**

Lassen
Sie sich hier
beraten!



**Früher war für uns
Bestattungsvorsorge weit weg.
Heute sehen wir das mit anderen Augen.**

Bestattungen

Conrads-Schmitz



Grüner Weg 27
52382 Oberzier

Tel.: 02428 / 901255
Fax: 02428 / 902212
conradsschmitz@gmx.de
www.conrads-schmitz.de

Beratung - Betreuung - Vorsorge



VORSORGE. EINE SORGE WENIGER.

Wir erinnern an:



Pfarrer Heinrich Müller (4.v.r.) - er konnte zum vierten Mal auf unserer Tennisanlage eine Einweihung, so am 27.09.2011, vornehmen;

und

Elly Nießen (2.v.r.) – eine Tennisikone des Vereins.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Man muss wissen,
wie es geht, um zu zeigen,
was man kann.**



Das ist so beim Sport, das gilt auch für uns.

Geschäftsstelle **Jansen & Jansen OHG**

Rathausstraße 9 • 52382 Niederzier

Telefon 02428 4772

www.provinzial.com

Gute Marken und Designer
für sooo wenig Geld



outlet



Rurbenden 36 • 52382 Huchem-Stammeln • direkt an der A4 Ausfahrt Düren → Jülich

Mo - Fr 10-19 Uhr • Sa 10-18 Uhr • Kostenlos PARKEN • www.krause-outlet.de

Was war für den TV 1885 Huchem-Stammeln 1962 wichtig

Die Entstehung des Sports

Fortsetzungsreihe von Gregor Maxrath
(Jugendturner 16 Jahre)

Marathon – Gestern und Heute

„Tausende stehen hier am Arco di Castantino in Rom und erwarten den führenden Läufer...“

Dieser Satz, meine lieben Turnschwestern und –brüder, klingt uns noch heute in den Ohren. Der Marathonlauf, die wohl schwerste Disziplin in der Leichtathletik, ist jeweils die Krönung eines großen Sportfestes, so auch bei der Olympiade in Rom.

Und wenn in Rom ein Triumphbogen als Ziellinie diente, so war diese wohl alleine schon eine würdige Ehrung für die Läufer.

Wieso? Was hat ein Triumphbogen mit dem Marathonlauf zu tun? Blättern wir doch mal in der Geschichte zurück, genauer gesagt ins Altertum. Dort sehen wir, dass jedem römischen Feldherrn, der eine Schlacht gewonnen hatte, ein Triumphbogen zu seiner Ehre erbaut wurde.

Genauso war es im griechischen Staate.

Es war 490 v. Chr. Die Perser führten einen Feldzug gegen Athen. Nach siegreichen Schlachten trafen sich die beiden Heere einige Stunden nordöstlich von Athen in der Küstenebene von Marathon.

Gegen das Riesenheer waren die Athener machtlos. Hilferufe nach Sparta waren vergebens. So zog das Häuflein von 9.000 Griechen gegen das 100.000 Mann starke Heer der Perser. Durch eine neue außergewöhnliche Schlachtordnung rieben sich die Perser auf.

Zur Flucht getrieben und in die Sümpfe gedrängt, fielen die Perser massenhaft. Nur ein Rest erreichte die Schiffe.

Die Freude der Griechen war groß. Ein Läufer wurde nach Athen ausgesandt, um die Freudenbotschaft zu bringen.

In der glühenden Hitze lief der Krieger die 41,2 km lange Strecke bis zum Marktplatz von Athen.

Dort angekommen rief er die Freudenbotschaft aus: „Athen ist Sieger“. Nach diesen Worten brach er tot zusammen.

Lange war die Geschichte von Marathon vergessen, bis man sich vor ca. 45 Jahren dieser Begebenheit erinnerte. So ging die Tat eines Griechen in die Geschichte ein. Die Leichtathletik erlebt im Marathonlauf immer wieder einen Höhepunkt.

Wundert es da noch, wenn man sich in Rom bei der letzten Olympiade ins Altertum versetzt glaubte?



Jahresbericht Wandern 2012 / Auf nach Nauders am Reschenpass

von Klaus Lübben

Grüß Gott Wanderfreunde des T.V.1885 Huchem-Stammeln.



Am Freitag den 31.08. wurden wir, die vier Alpen-Wanderer, von Hildegard und Gregor Maxrath, um 6.00 Uhr zum Frühstück eingeladen. Wir bedanken uns herzlich für die SUPER Bewirtung.



Seit 24 Jahren Start bei Gregor Maxrath

In diesem Jahr waren Robert Engelmann, Dieter Kath, Klaus Lübben und Gregor Maxrath auf dem Weg zum 730 KM entfernten Ort Nauders in Österreich. Vier Wanderer haben in einem Auto Platz und so stellte Gregor das Fahrzeug. Es war kurz vor 7.00 Uhr als die Fahrt begann. Nach einer Pause in Merklingen erreichte das Quartett ohne Probleme den Zielort. Wir kamen in keinen Stau, wie es sonst bei Fahrten am Samstag meist üblich ist. 1350 m über dem Alltag wurde in der Pension Tirol für sieben Tage unser Stammquartier eingerichtet. Da die Pension zu dem Hotel Astoria gehört, konnten wir die Annehmlichkeiten eines 4 Sterne Hotel genießen. Schwimmbad, Sauna und dreiviertel Pension gehörten zu den angenehmen Attributen. Wanderungen der leichten Art waren für die nächsten Tage vorgesehen. Kein schwerer Rucksack; keine groben Bergstiefel; heute sind die modernen Bergschuhe so leicht wie Tunschuhe und haben trotzdem eine feste Sohle die auf dem kleinsten Felsvorsprung Halt findet.

Nach einem sieben Gänge Menü gingen wir um 22.30 Uhr schlafen.

Der Samstag begann mit einer Radtour ca. 35 KM um den Reschensee.



Wanderer mal auf Rädern

Für den Nachmittag war die Hubertushöhe mit Innblick reserviert. Dieter hatte, schon zu Hause im Internet, für 6 Tage verschiedene Wanderungen und Sehenswürdigkeiten ausgewählt. Diese wurden am Abend besprochen und das Ziel für den Sonntag festgelegt.

Eine leichte Wanderung um den Grünen See und zum Schwarz See wurde unter die Sohlen genommen. Der Schwarz See steht unter Naturschutz. Mit Hilfe der C14 Datierung, einer aus 530m Tiefe aus dem Moor des Sees entnommenen Bodenprobe, erhielten die Forscher Aufschluss über die Vegetation seit der letzten Eiszeit. Danach ging es auf den großen Mutzkopf.

Auf dem Rückweg einigten wir uns, da es noch nicht so spät war, zu den Sellesköpfen zu gehen. Die Sellesköpfe sind ein Relikt aus dem ersten Weltkrieg. Stellungen und Grabengänge auf 1650 m über NN kann man hier noch erkennen und besichtigen. Beim Anblick dieser, für den Tod anderer Menschen bestimmten Anlage, können wir froh sein, in einem vereinten Europa ohne Kriege zu leben.

Nach dem Abendessen und einem Spiel 31 fielen alle müde in die Betten. Montag war die höchste Erhebung in den Nauderer Bergen, den letzten Ausläufer der Ötztaler Alpen, der Scharnelkopf mit 2810m unser Ziel.



Die 4 Bergfreunde oberhalb von Nauders

Über die Labaunalpe führte ein mäßig schwieriger Weg bis zum Gipfel. Auf dem Rückweg haben wir, durch eine Schafherde, die die Markierungen zertreten hatte, den Weg verpasst und gingen bis zu einem markanten Kreuz, quer über die Alm. Glücklicherweise, an diesem Kreuz den Weg wieder unter uns zu wissen, gingen die letzten Kilometer leichter als das verkrampte Gehen ohne zu wissen wie es ausgeht.

An diesem Abend schmeckten das Essen und das Bier besonders gut. Kurz nach 22.00 Uhr lagen wir in den Betten.

Für den nächsten Tag war der kulturelle Teil dieser Reise geplant. Mit Alt Finstermünz besuchten wir eine Zollbrücke über den Inn mit der dazu gehörender Festung. Interessant zu hören wie die Händler zur Kasse gebeten wurden. Schon 45 nach Chr., haben die Forscher herausgefunden, gab es diesen Überweg, die Römerstraße Via Claudia Augusta. Den Rückweg bewältigte die Gruppe auf Schustersrapfen. Die so genannte Königsetappe wurde am Mittwoch in Angriff genommen. Von Nauders bis zum Reschensee nahmen wir das Auto.



Panoramablick auf die Zollstation Alt-Finstermünz



Am Reschensee

Danach führt der Weg über Schöneben zum Zehnerkopf 2675m. Der Gipfel bietet eine schöne Aussicht zum Reschensee, Gepatschferner und ins Vinschgau. Der weitere Weg über einen langen Gratrücken vom Zehnerkopf zum Zwölferkopf und Abstieg ist ausgesetzt und erfordert Trittsicherheit und Erfahrung, sehr interessant.



Die Gipfelstürmer auf dem Zehnerkopf. Unten im Tal der Reschense

Als die Klippe überwunden war, gingen alle schneller denn es begann zu regnen. Um dem Regen auszuweichen wurde für den Abstieg ab Schöneben die Kabinenbahn in Anspruch genommen.

Froh, gesund im Quartier angekommen zu sein, genossen wir das gute Hotel. In einem Bericht stehen nicht nur Fakten und Daten auch Erlebnisse und Kuriositäten. Klaus in der Schafherd, alle Schafe folgen dem Schäfer. Dieter im Goldsee um seine Füße zu reinigen. Robert im Bach, da sein Wanderstock den Dienst versagte. Gregor auf allen vieren, ein seltener Anblick.

Donnerstag gingen die Wanderer zu den auf 2585m liegenden Goldseen. Ein langer, schweißtreibender Anstieg brachte uns bei schönem Wetter zum Ziel.

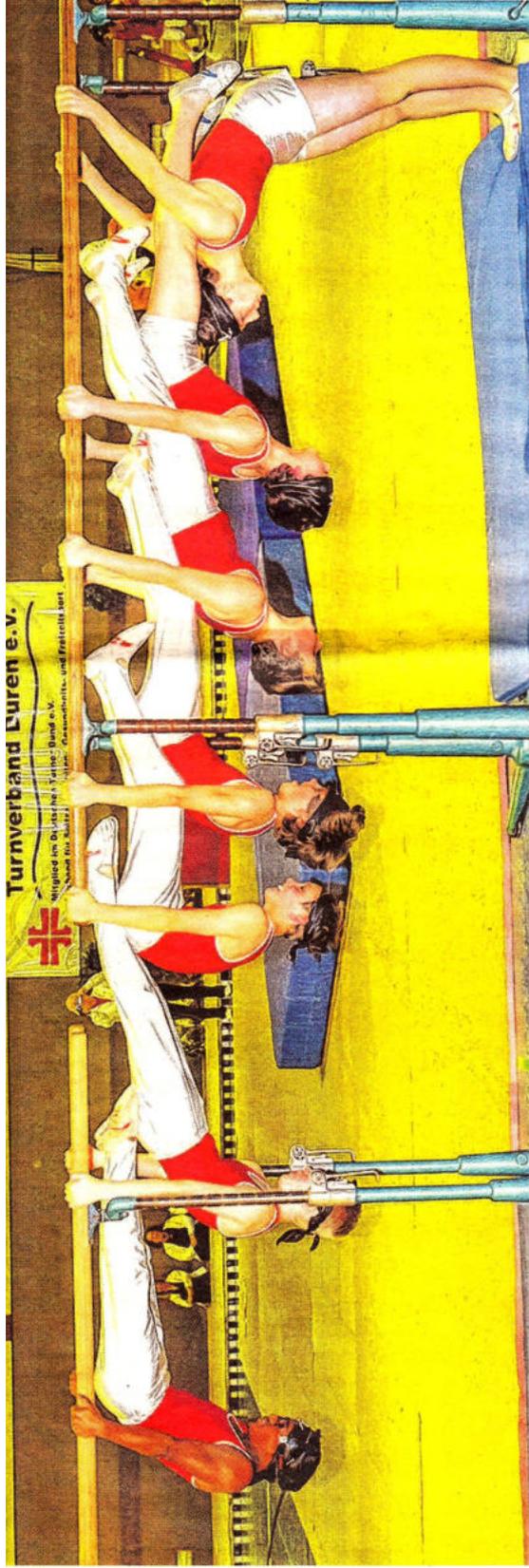
Dieter prüfte die Temperatur und ging in das ca. 6 Grad kalte Wasser. Danach kam der letzte Abstieg. Dieser wurde, nach einer Stärkung in der Bergstation der Bergkristallkabinenbahn, mit der Gondel bequem gestaltet.

Im Hotel wurde auf die schönen Touren angestoßen und über das Erlebte gefachsimpelt. Freitag ging über Rothenburg a.d. Tauber nach einer angenehmen Fahrt um 18.00 Uhr, die schöne Wanderwoche mit Ankunft in Huchem Stammeln zu Ende.

Ein herzliches Grüß Gott Wanderfreunde

Euer Klaus Lübben

(Bilder: Gregor Maxrath)



Kopf über, aber nicht auf den Kopf gefallen: Auch am Barren bewiesen die Turner bei der Jubiläumsveranstaltung des Turnverbandes ihr Können.

Turnverband begeistert die Zuschauer

Mit einem dreistündigen Programm in der Birkesdorfer Sporthalle feiert der Dürener Verband sein 65-jähriges Bestehen

Birkesdorf. Sein 65-jähriges Bestehen feierte der Turnverband Düren mit starken Showveranstaltungen in der Birkesdorfer Sporthalle. Der Dachverband von 52 Vereinen aus den Bereichen Turnen, Gymnastik, Fitness und Gesundheit zeigte in einer Turn- und Gymnastikshow die Bandbreite seiner Arbeit. Sieben Vereine gestalteten in einem dreistündigen Programm die Jubiläumsveranstaltung. Mit einem abwechslungsreichen Programm, dargeboten von Gruppen des Birkesdorfer TV, der TVG Bedburg, des Dürener Turnvereins, des TV Huchem-Stammeln, des TV Merken, des SV Erststolz Niederaußen und des Dürener Vereins Senioren aktiv, zeigten sie einiges aus ihrer breiten Angebotspalette.

Turnverbandsvorsitzender Gregor Maxrath (TV Huchem-Stammeln) begrüßte eine turnbegeisterte Zuschauerkulisse: Die Sporthalle

war zum Bersten voll. Unter den Ehrengästen waren auch der neue Wirtz, und zahlreiche Vertreter aus gewählte Präsident des Rheinischen Turnverbänden.



Anmutiger Tanz in der Birkesdorfer Sporthalle: Die neun Tänzerinnen verzauberten auch das Publikum.

Viele ehemalige Funktionsträger und Aktive im Turnsport hatten den Weg nach Birkesdorf gefunden, um sich aktuell zu informieren, dass Turnen und Gymnastik in ihren jeweiligen Ausprägungen im Wettkampf- und Breitensport sowie im Fitness- und Gesundheitssport im Dürener Raum bestens aufgestellt ist.

Die Leitung lag in den bewährten Händen der 2. Vorsitzenden Martina Bünten, die mit einem engagierten und qualifizierten Team den notwendigen organisatorischen Rahmen bot, dass eine dreistündige Vorführveranstaltung reibungslos und gelungen über die Bühne gehen konnte.

Martina Bünten gab in ihrer Moderation einen fachlich fundierten Einblick in die Arbeit der Vereinsgruppen. Breit war die Palette, die sie den begeistertsten Zuschauern ankündigen konnte: Mutter- und

Kindgruppen mit Bewegungsliefern, Kindertanzgruppen, Geräteturnvorführungen für Jungen- und Mädchengruppen, Fitnessgruppen mit Zumba, Drums Alive und Stepps bis hin zu den Vorführungen der Seniorengruppen mit Fitness und Tanz.

Die Kostproben

Wettkampfturnerinnen des Birkesdorfer TV und des Dürener TV zeigten mit ihren Darbietungen Kostproben ihres Könnens und nicht zuletzt erfreute es die Zuschauer die Vorführungen der TVG Bedburg mit Handgerätegymnastik und Ausdrucksanzug zu bestaunen.

Die Veranstaltung war ein starker Auftritt der Vereine, die im Abschlussbild mit Ovationen der stehenden Zuschauer für ihre Arbeit belohnt wurden.

So sehen Sieger aus: Unsere Tennisstars! Sie sind KLASSE!



Abteilung Volleyball

Bericht von Bernd Schmitz

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich, Bernd Schmitz, alle Sportfreunde an dieser Stelle grüßen und das Jahr 2012 kurz Revue passieren lassen.

Das folgende Bild zeigt unsere Mannschaft in Herzogenrath, wo wir zwei super Spiele hatten. Zum ersten Mal konnten wir gegen den Klassenprimus aus Gangelt einen Satz holen und unseren Freunden aus Herzogenrath glückte wieder nach packendem Ballwechsel der knappe Sieg.



Peter, Witali, Brigitte, Bernd,
Birgit, Wolfgang, Alexey

Herzlich willkommen sind alle, die Spaß am Volleyball haben. Die Mixed trainiert jeden Montag ab 19:00. Freitags ab 19:00 treffen sich die leistungsorientierten Männer, beide Gruppen in der Turnhalle der Gesamtschule in Oberzier.

Im vergangenen Jahr ging mit dem Ausscheiden von unserem Helmut Wagner eine Ära zu Ende. Er leitete unsere Hobby-Mixed Runde mit Liebe über viele Jahre hinweg. Seinem Nachfolger, Lars Goebel, wünschen wir gutes Gelingen für die Zukunft.



Helmut

Lars

Froh bin ich, dass man sich auch neben dem Training und dem Wettkampf zusammenfindet, um Zeit miteinander zu haben. Hier sind wir in der Eifel bei Nideggen (Felsenrundgang).



Gabi, Volker, Maike, Sven, Willi, Brigitte, Frank, Bernd



Neu in Niederzier, Ringstraße 22 (am Freizeitpark)

Rückengymnastik -gemischte Gruppe-

von Klara Reisen

Auch im Jahre 2012 war unsere Gruppe wieder aktiv und die Übungen haben zur Förderung von Beweglichkeit und Gesundheit beigetragen.

Da heute Krankengymnastik bei vielen hoch im Kurs steht, hat jeder die Möglichkeit, bei uns auch nach den Anwendungen beim Krankengymnasten die Übungen weiter beizubehalten. In der Gruppe macht es sicher mehr Spaß, die erlernten Bewegungen fortzuführen.

Zitat:

„Wer etwas für sich tut, erspart den Weg zum Arzt.“

Auch unsere Gruppe freut sich über neue Teilnehmer.

Wo: Niederzier, Turnhalle am Weihberg/Sportplatz.
Wann: Donnerstag ab 19.30 bis 21.00 Uhr.
Telefon: 02428-803694 Klara Reisen



So sehen fitte Senioren aus! Bitte mitmachen!

RWE Power

UNSERE SCHÖNSTE BELOHNUNG: EIN SIEGER-LÄCHELN.

WIR HELFEN DABEI, ZIELE ZU ERREICHEN. MIT SPORTFÖRDERUNG IN DER REGION.

Ein Gewinn ist immer ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man ihn gemeinsam genießen kann. Deshalb unterstützt RWE die Vereine und Veranstaltungen der Region nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Wir freuen uns auf Ihre Erfolge! www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

Peter Decker zum ersten Ehrenabteilungsleiter ernannt

Bei der Mitgliederversammlung des TV Huchem-Stammeln wird der alte Vorstand wiedergewählt. Fünften Tennisplatz gebaut.

Huchem-Stammeln. Etwa 40 Mitglieder des TV Huchem-Stammeln nahmen an der Jahreshauptversammlung des TV Huchem-Stammeln teil. Die Ehrung von verdienten Mitgliedern stand dabei im Mittelpunkt.

Positiv sah die finanzielle Jahresbilanz aus. Der TV konnte über 14 000 Euro erwirtschaften. Unter anderem wurde ein fünfter Tennisplatz gebaut, um die über 200 Tennisspieler des Vereins mit ausreichend Platz zu versorgen. Dabei wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gelobt, die den Bau des Platzes mitfinanziert hat. Außerdem überlegt der Vorstand, ob das Vereinsheim mit einer Solaranlage ausgestattet wird, um die Energiekosten zu senken.

Tennis-Frauen geehrt

Zum einen wurde Peter Decker, der als Abteilungsleiter der Leichtathletik ausgeschieden war, zum Ehrenabteilungsleiter der Leichtathletik ernannt. Das stellt eine besondere Ehre dar, da dies bisher



Der Vorstand mit den geehrten Vereinsmitgliedern des TV Huchem-Stammeln.

noch keinem ehemaligen Abteilungsleiter vergönnt war.

Weiterhin wurden die Frauen der Tennisabteilung geehrt. Die Mannschaft besteht erst seit vier Jahren und ist dennoch bereits dreimal aufgestiegen. Derzeit schlagen die Frauen in der 1. Bezirksliga auf.

Jahresberichte

Auch die Jubilare für langjährige Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Beim Vorstand blieb fast alles beim Alten, denn der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Jean Gregor Maxrath bleibt 1. Vorsitzender, Hubert Wolf ist sein 1. und Klaus Lübbers sein 2. Stellvertreter. Karlheinz Müller wurde zum Kassierer gewählt und Robert Engelmann als Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Die Abteilungsleiter stellten dann die Jahresberichte vor. Der sehr große Zulauf zu den relativ neuen Kursen Jazztanz und Step Aerobic wurde besonders hervorgehoben.

Foto: iko

(iko)

Wir schaffen Zukunft

 **indeland**

indeland ist Leidenschaft indeland ist Perspektive indeland ist Natur

www.indeland.de

„Sportliche Berichte“ der Leichtathletikabteilung des TV Huchem-Stammeln im Juni 2012; von Georg Klein, LA-Abteilungsleiter

Kreismeisterschaften Bahnlauf am 22.05.2012

Sehr erfolgreich waren für die Teilnehmer des Vereins die Kreismeisterschaften in Zülpich über 5000m. Kreismeister wurden Konrad Vilvo in der AK M 70, Heinz-Georg Klein in der AK M 55 und Monika Maria Bungart in der AK 50. Marlene Kleypass schied leider 2 Runden vor Schluss aus gesundheitlichen Gründen aus.

Rohren am 02.Juni.2012

Eine schöne Veranstaltung trotz Regen und Wind richtete TV Rohren aus. Aus unserer LA Abteilung nahmen am 10km Lauf 3 Vereinsmitglieder teil. Holger Lengersdorf wurde 1. seiner AK, in 39:08; Heinz Georg klein wurde 5. in 43:42 und Monika Maria Bungart 4. ihrer AK in 52.12.

Mittsommernachtslauf Konzen 02.Juni 2012

Hier waren 3 Vereinskollegen bei sonnigem Wetter am Start. Holger Lengersdorf lief im 5km Lauf eine Zeit von 19:03.96 und belegte den 1. Platz seiner AK und wurde 2. im Gesamteinlauf!

Beim 1/3 Marathon, also 14,065 km trat Heinz-Georg Klein an den Start. In seiner starken AK belegte er in der Zeit von 1:03.34 den 8 AK Platz. Monika Maria Bungart in 1:13:27 den 1. Platz ihrer AK.

Staffellauf in Simonskall 06.Juni 2012

Am 06.Juni war der TV Huchem-Stammeln mit 3 Herren- und 2 Damenstaffeln in Simonskall sehr gut vertreten. Pro Staffel wurden 3 x 5 km unter die Füße genommen und auch der Berganstieg zu Anfang wurde bravorös gemeistert. Einige von uns haben dabei sogar ihre persönliche Bestzeit über die 5km verbessert.

Vereinsmeisterschaft 18.Juni 2012

Am 18.Juni war es soweit, es traten 12 Kinder aus der Gruppe von Marion Milz an, um 200m zu laufen. Gewonnen hat bei den Jungen Luca Bergmeister und bei den Mädchen Julia Keller. Herzlichen Glückwunsch!

Über 450m war die Schnellste Lena Gerhards und als Schnellster Lars Schindler.

Zahlreiche Eltern und Freunde waren bei der Siegerehrung dabei, als die Preise überreicht wurden.

Bei den Erwachsenen waren 13. Läufer/innen am Start. Vereinsmeister/-in wurden Vera Telemann und Holger Lengersdorf, die bei einer kleinen Feier im Clubheim den Heinrich-Anton-Gedächtnis-Wanderpokal von unserem Abteilungsleiter Heinz-Georg Klein überreicht bekommen haben.

In gemütlicher Runde ließ man den Abend gemeinsam ausklingen.

Rakkeschlauf Roetgen 23.Juni 2012

Eine neue Streckenführung über einen Teil der alten Vennbahn nahmen beim Halbmarathon folgende Läufer unserer Ableitung unter die Laufschuhe:

Irene Schröder wurde in der Zeit von 1:53.30 2 ihrer AK, ebenso in 1:54:34 wurde Monika Maria Bungart 2. der AK.

Heinz Georg Klein belegte in 1:43.26 den 10. Platz seiner Altersklasse.

Die „neue“ Strecke verlief überwiegend über Teerwege, nur ein kleiner Teil im Wald über Naturwege.

Volkslauf in Eicherscheid 30. Juni 2012 Gute Ergebnisse beim Volkslauf am 30. Juni in Eicherscheid erliefen die Sportlerinnen und Sportler des TV Huchem-Stammeln bei strahlenden 24 Grad warmen Wetter über eine sehr profilierte Strecke.

Beim 5km Lauf wurde Gisela Nücker 2. in ihrer Altersklasse und Holger Lengersdorf wurde 1. in seiner Altersklasse und im Gesamteinlauf belegte er sogar den 3. Platz: Ebenso erfolgreich war beim 10km Lauf Renate Niessen, sie wurde 2. in ihrer Klasse und auch Holger, der diese Strecke auch unter die Füße nahm, wurde 2. in seiner AK.

Beim Halbmarathon belegte Peter Forst den 8. Platz seiner Klasse, Heinz-Georg Klein den 5 Altersklassenplatz und Monika Maria Bungart wurde 1. Ihrer Altersklasse.

Allen Respekt und herzlichen Glückwunsch.



Heinz-Georg Klein:

TV 1885 Huchem-Stammeln beim Köln-Marathon

Nach einem langen und intensiven Trainingsaufwand von einigen Monaten, hat nun der Köln-Marathon den Höhepunkt in der Halbmarathon-Distanz von 21 km und die volle Marathon-Distanz von 42,195 km für unsere starke Mannschaft des TV Huchem-Stammeln erreicht.

In Düren am Bahnhof traf sich zur gemeinsamen Abfahrt das komplette Marathon-Team. Zu dieser Zeit waren unsere Halbmarathonteilnehmer schon fleißig auf die Strecke.



Unser Marathon-Team

Bei Temperaturen von Morgens beim Halbmarathon von 7 Grad, und beim Marathon von ca. 12 Grad und zeitweise Wind wurden sehr gute Zeiten erlaufen.

Auch die Tennisabteilung war sehr gut vertreten.

Leider sorgten sich die Laufkollegen um unsere Claudia, die das Ziel leider auf Grund von unnötigem Herausnehmen aus dem Rennen das Ziel nicht erreichen konnte. Hier drücken wir Ihr die Daumen, dass das Ziel Kölnmarathon im nächsten Jahr erreicht werden kann.

Halbmarathon

Holder Lengensdorf	M 30	1:19:46 Std.
Renate Nießen	W 55	1:57:54 Std.
Petra Claßen	W 45	2:06:39 Std.
Elke Hilger	W 55	2:06:40 Std.
Hubert Hilger	M 52	2:06:39 Std.
Gisela Nücker	W 55	2:21:22 Std.

Marathon;

Uschi Reinartz	W 50	3:31:45 Std.
Heinz-Georg Klein	M 55	3:32:31 Std.
Manuel Ettler	M 30	3:33:39 Std.
Monika Maria Bungart	W 50	3:54:42 Std.
Michael Lorenz	M 50	3:54:42 Std.
Vera Telemann	W 40	4:00:51 Std.
Esser Wilfred	M 60	4:23:14 Std.

Den Ausklang eines Schönen Tages konnte in der Brauerei Malzmühle, wie jedes Jahr bei leckerem Kölsch und gute Speisen beendet werden.

Auch wurden wir wieder am Straßenrand von unseren Laufkollegen/innen Lengensdorfs Wolfs, Adrians, und Engelmann, aufmunternd unterstützt.

Für alle Teilnehmer des Turnvereins Hochachtung und Gratulation für die tollen Leistungen



KLEIN

Abdichtung und Sanierung von Bauten Holz & Bautenschutz

Heinz-Georg Klein
Herderstr.9
52445 Titz

Tel:02463 - 99 39 23
Fax:02463 - 99 39 22
Mobil:0171-3695615
E-Mail heinzgeorgklein@web.de



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



PFLEGE MIT HERZ

In unserer Einrichtung bieten wir Ihnen ein Leben in der Gemeinschaft in gemütlichem Ambiente. Sie werden von unseren qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern »rundum« gut versorgt und betreut. Wir freuen uns, wenn Sie im Alter auf uns setzen.

AWO SENIORENZENTRUM NIEDERZIER:

beste Qualität und Pflegekompetenz

WIR BERATEN SIE GERNE IN ALLEN FRAGEN RUND UM DIE PFLEGE.

AWO Seniorenzentrum Niederzier/Huchem-Stammeln
Mittelstraße 22 • 52382 Niederzier • Telefon: 02428 90589-0

Senioren Berglauf Weltmeisterschaft in Bühlertal

Der TV Bühlertal, ein befreundeter Verein des TV Huchem-Stammels, war in diesem Jahr Ausrichter der Berglauf Weltmeisterschaften der Senioren.

Über 1100 Teilnehmer aus 31 Nationen in den einzelnen Altersklassen starteten über die 9,5km lange Strecke mit über 800 Höhenmetern.

Der Startschuss fiel im Ortskern und verlief teilweise auf 23 Grad Steigungsstrecken durch den Schwarzwald bis auf den Mehliskopf.

Die Temperaturen waren gut und so kamen auch Konrad Vilvo in 1:26h und Heinz-Georg Klein in 1:03 h glücklich ins Ziel. Tolles Ergebnis!

Angefeuert wurden sie von 10 Vereinskollegen, die extra hierfür angereist waren.

Gemeinsam nahmen alle an der Siegerehrung im Haus des Gastes teil, dort wurden die ersten drei jeder Altersklasse mit Nationalhymnen und Fahnen geehrt.

Es war eine sehr beeindruckende Veranstaltung und hat allen viel Spaß gemacht.

Warum Immobilien Klaus Dolfus? Seit 20 Jahren genieße ich das Vertrauen meiner Kunden.

Ich biete:

Gute Beratung
Aussagefähige Exposés
Flexible Termingestaltung
Gute Erreichbarkeit
Keine Kosten für die Auftraggeber
Begleitung bis zur Beurkundung

Mein Vorteil:

Langjährige Erfahrung
Optimale Kooperation mit Notariat
Beste Ortskenntnisse
Seriosität –Diskretion- Engagement



Wenn auch Sie hiervon profitieren möchten, vereinbaren Sie ein erstes Beratungsgespräch – bei Ihnen zu Hause oder in meinem Büro!



IMMOBILIEN DOLFUS
Große Rurstr. 15
52428 Jülich

**T. 02461 - 97 98 0
F. 02461 - 97 98 30
M. 0172 533 647 6**

**www.dolfus.de - info@dolfus.de
Parkplätze auf dem Innenhof**

Heinz-Georg Klein

53. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf und Monte Sophia XI.

Bei herrlichem Sonnenschein, leichtem Wind und gutem Wettergott, fand am Samstag den 25. August traditionell der 53. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf vom TV Huchem-Stammeln statt.

Die Walker und Wanderer durften die Strecke über 10 km zuerst beschnuppern, bevor die Jugend eine Runde von 500 m, und 1000 m unter die Laufschuhe nehmen durfte.

Bei einer Broisterd Runde über 5,3 km wurden die Läufer und Läuferinnen durch den Starter Peter Decker auf die Strecke geschickt.

Als erster Mann konnte Rene Coenen in einer Zeit von 23:23 Min und als erste Frau Janelle Poetzsch in einer Zeit von 26: 02 Min von den Zuschauern begrüßt werden.

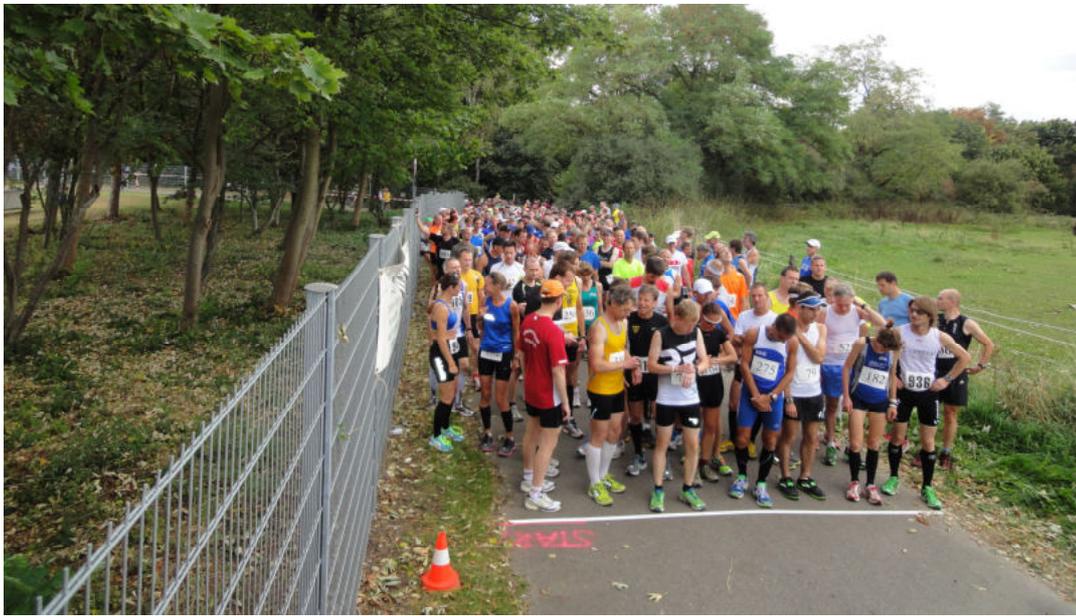
Der Startschuss für die bekannte Montelino Strecke von 10 km, der auch zur RurEifelCup Wertung zählt, erfolgte im Anschluss.



Ehrenabteilungsleiter Peter Decker startet den 11. Monte Sophia

Hier gewann Siegfried Krischer von TSV Bayer Leverkusen in 36:44 Min. und als erste Frau Svenja Jütte vom Team Pirate Juliacum aus Jülich in 42:33 Min.

Im Anschluss konnte der Startschuss zum 11. Monte Sophia auf über 28,1 km mit 226 Teilnehmer/innen erfolgen.



Ein klasse Feld

Die herrliche und abwechslungsreiche Strecke über die Sophienhöhe die aus dem Abraum des Braunkohlentagebaus Hambach entstanden ist, wurde als erster Mann Stefan Schnorr in einer Zeit von 1:46:56 Min und als erste Frau Gaby Andres in 2:02:43 Min. mit riesigem Applaus im Ziel begrüßt.



Cäsar begrüßt die Läufer: hier Uschi Reinartz (TV Huchem-Stammeln)

Auch Läufer und Läuferinnen des TV Huchem-Stammeln konnten sich sehr gute Zeiten sichern.

500 m	Schülerlauf	Saskia Scheidweiler	über 03:11 min
5,3 km	Jedermannlauf	Nicola Scheidweiler	über 31:03 min
5,3 km	Jedermannlauf	Bernd Scheidweiler	über 31:36 min
10 km	Montelino	Holger Lengersdorf	über 40:07 min
10 km	Montelino	Bernd Scheidweiler	über 1:05:33 min
28,1 km	MonteSophia	Uschi Reinartz	über 2:27:01 min
28,1 km	MonteSophia	Vera Telemann	über 2:38:36 min
28,1 km	MonteSophia	Irene Schroeder	über 2:45:07 min

Als starker Partner RWE POWER konnte Pressesprecher Wolfgang Engels in Vertretung des Tagebaudirektors Betrams durch unseren ersten Vorsitzenden des Gesamtvereins Herr Jean-Gregor Maxrath begrüßt werden, der auch die ersten drei Sieger/innen mit einem besonderen Preis ehrte.



Pressesprecher und TV-Mitglied Wolfgang Engels gratuliert

Peter Borsdorf, der „Running for Kids“ 1995 ins Leben gerufen hat, überreichte Abteilungsleiter Heinz-Georg Klein einen Scheck von 500 Euro. Dies war seine 1120. Spende, womit einer Familie aus Niederzier geholfen und unterstützt werden konnte.



Georg Klein und Peter Borsdorf

Die Hüpfburg wurde von den Kindern mit viel Spaß genutzt, die Gäste und Teilnehmer konnten sich auf der gut besuchten Veranstaltung bei guter Verpflegung bis in den Abendstunden wohl fühlen.



Abendstimmung auf dem Weihberg

Über das Gesamtergebnis mit über 400 Teilnehmer/innen unterstützt von zahlreichen Helfer/innen sind sich die Leichtathleten des TV Huchem-Stammeln einig, es hat viel Spaß gemacht, es war eine tolle und gelungene Veranstaltung.

Heinz-Georg Klein

(Bilder: J.G. Maxrath)



Akdeniz GmbH

Akdeniz GmbH

Ansprechpartner: Alaaddin Akdeniz
Forstweg 19
52382 Niederzier

Telefon: 02428 5497
Telefax: 02428 904250

Öffnungszeiten Montag - Samstag 08:00-19:00 Uhr

Notdienst Samstag 08:00-15:00 Uhr (unter der Rufnummer: 024285497)

Markus Grahn:

Volks- und Straßenlauf in Hambach am 01.09.2012

4 Kreismeistertitel und Sieg in der Damenmannschaftswertung für den TV Huchem-Stammeln

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen (20 Grad, Sonne und wenig Wind) fand am 01.09.2012 in Hambach der 32. Volks- und Straßenlauf statt. Der Lauf über die Halbmarathondistanz (21,1 km) wurde für die diesjährige Kreismeisterschaft gewertet. Der TV Huchem-Stammeln war mit 10 Läuferinnen und Läufern zahlreich und auch sportlich erfolgreich vertreten.



Bei den Damen gewannen Ursula Reinartz (1:39:20), Vera Telemann (1:47:36) und Irene Schröder (1:48:33) über die Halbmarathondistanz nicht nur den Kreismeistertitel in ihren Altersklassen, sondern auch die jeweilige Altersklassengesamtwertung, Claudia Rau (1:52:19) wurde Vizekreismeisterin. Durch die hervorragenden Zeiten konnten sich die Damen auch in der Mannschaftswertung durchsetzen. Da sich Ursula Reinartz, Claudia Rau und Vera Telemann derzeit in der Vorbereitung auf den Köln-Marathon (14. Oktober 2012) befinden, sind die gelaufenen Zeiten besonders zu würdigen. Sie haben in den vergangenen Wochen hohe Trainingsumfänge und mit dem MonteSophia bzw. dem Monschau-Marathon schwere Läufe absolviert. Trotz dieser „hohen Kilometerumfänge in den Beinen“ haben sie Spitzenplatzierungen und -zeiten erlaufen. Abgerundet wurde das erfolgreiche Bild der Damen durch Monika Fähnrich, die über die 10 km an den Start ging, und mit einer hervorragenden Zeit (47:58) den 2. Platz in ihrer Altersklasse gewann.



Bei den Männern konnte unser Nr. 1-Läufer Holger Lengersdorf (1:25:49) einen Platz unter den besten 10 des Gesamteinlaufes erringen und seinen Kreismeistertitel des vergangenen Jahres auch in seiner jetzigen Altersklasse (M30) verteidigen.



Vizekreismeister in seiner Altersklasse wurde Karl-Josef Reinartz (1:39:05) und Javier Gil-Ricart (1:42:18) erzielte den 3.Rang in seiner Altersklasse.

Markus Grahn (1:38:25) konnte bei den idealen Bedingungen seine persönliche Bestzeit verbessern. Bernd Scheidweiler (59:42) nahm am 10km Lauf teil und erreichte den 7. Platz in seiner Altersklasse.

Alle Sportler haben sich sehr über die tolle Unterstützung durch unsere Vereins- und Laufreunde am Streckenrand gefreut. An dieser Stelle den Unterstützern, Betreuern und Freunden ein herzliches Dankeschön.



Die Ergebnisse im Überblick:

		AK-Platz	Kreismeisterschaft	Gesamt-Platz
21,1 km:				
Vera Telemann	1:47:36	1.	1.	7.
Claudia Rau	1:52:19	3.	2.	13.
Ursula Reinartz	1:39:20	1.	1.	4.
Irene Schröder	1:48:33	1.	1.	8.
Holger Lengersdorf	1:25:49	2.	1.	9.
Markus Grahn	1:38:25	6.	2.	36.
Javier Gil-Ricart	1:42:18	15.	3.	46.
Kalle Reinartz	1:39:05	6.	2.	38.
10km :				
Monika Fähnrich	47:58	2.	-	29.
Bernd Scheidweiler	59:42	7.		77.

Bericht: Markus Grahn

Fotos: Marliese Lengersdorf und Peter Borsdorff (www.runningforkids.de.vu)

ÖLTANK-SERVICE MAXRATH

Inh. Egon Maxrath

53111 Bonn, Wilhelmstraße 24
 Tel.: (02 28) 48 20 56 – 58 + 48 24 86
 Fax: (02 28) 63 78 45

Kinderturnen

Von Sylvia Hemsing

Meine Turnkinder waren übers Jahr gesehen mit viel Spaß und Freude am Turnen aktiv.

Zum Jahresschluss haben wir eine kleine Weihnachtsfeier in der Halle von Huchem-Stammeln abgehalten. Limonade, Kaffee, Kuchen und Kekse haben allen gemundet und mit kleinen Gaben versehen haben alle den Heimweg angetreten.

Für die Kinder, meine Helfer und mich war dies ein schöner Abschluss für das Jahr 2012.

Nachstehend ein paar Eindrücke von dem, was wir machen.





Laaf & Heyden GmbH



Wir leben Autos.

Forstweg 1
52382 Niederzier
Tel.: 02428 6461
Fax: 02428 6332
wiljo.laaf@laaf-heyden.de
www.Laaf-Heyden.de

Marion Milz

Rückenschulkurs



Rebecca Oellers:

Yoga

Seit Januar 2012 findet montags von 18:30 Uhr – 20:00 Uhr in der Tunhalle an der Grundschule Huchem-Stammeln, Yoga statt.



Wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück.

Das Angebot ist sehr gut angenommen worden und mittlerweile hat sich schon eine altergemischte, gutgelaunte Gruppe gefunden, die sich über jeden neuen Teilnehmer freut.

Yoga ist ein aus Indien stammendes Übungssystem, welches Körper, Geist und das Bewusstsein in seiner Ganzheit sieht und unterstützt.

Die Kombination aus Körperhaltungen, Konzentration und Atemführung lässt uns zur innere Ruhe und Gelassenheit finden.

Jeder kann Yoga praktizieren, unabhängig von Alter, Beweglichkeit, Lebenswandel oder Befindlichkeit, denn die Bewegungen (Asanas) werden an den Übenden angepasst. Eine regelmäßige Teilnahme kann helfen Verspannungen zu lösen, Rückenschmerzen zu lindern und Kopfschmerzen und Migräne zu reduzieren und unseren Körper zu formen.

Wir beginnen unsere Stunden mit einer kurzen Anfangsmeditation, anschließend nehmen wir aufeinander abgestimmte Körperhaltungen (Asanas) ein, manchmal arbeiten wir auch in dynamischen Bewegungsabfolgen, sogenannten Flows. Den Abschluss bildet eine Tiefenentspannung.

Die letzte Yogastunde vor den Weihnachtsferien nutzen wir zu einer geführten Meditation und ließen das Jahr bei einer Tasse Tee und leckeren Keksen ausklingen.

Gerne können jederzeit weitere Interessierte reinschnuppern und sich von Yoga inspirieren lassen.

Ich freue mich sehr über das rege Interesse.



Team *Decker* GmbH
Malerwerkstatt
"Tapetenwechsel"

**Frankenstraße 13
52382 Niederzier**

**Tel. 02428/901529
Fax 02428/809169**

Volkhard Decker:

Handball 2012/2013



Männer

Von den Männern gibt es leider nicht viel Erfreuliches zu berichten. Zwar hat man fast eine komplette Mannschaft zu Saisonbeginn verloren (aufgehört Sascha Viererbe und Michael Andresz, Dauer verletzte Alex Zuza und Herbert Schmitz, Studium Marius Miebach).

So kam es, was eigentlich nicht mehr geplant war, dass unser Abteilungsgründer Horst Slabik (69) immer wieder ein Trikot überziehen musste um nicht teilweise in doppelter Unterzahl spielen zu müssen. Es kam wie es kommen musste: man spielte meist in Unterzahl so, dass man bis heute noch kein Spiel der Saison 2012/2013 gewinnen konnte.

Die Personalnot hat sich aber zum Jahresende und zu Beginn des neuen Jahres gebessert. Volkhard Decker konnte einen Spieler (Norman Breuer, 20) aus Jülich holen und zwei ehemalige Jugendspieler (Philipp Hermanns (22) und Denis Merx(24)) des TV überreden wieder mit zu machen. Weiter gelang es unserem A-Jugendlichem Alex Sel einen jungen Spieler (Philipp Ritz, 19) an Land zu ziehen. Man kann davon ausgehen, dass wir mit dem neuen Spieler für die Rückrunde viel besser aufgestellt sind und vielleicht gilt uns noch der eine oder andere Sieg.

Zum Start in das neue Jahr wurde ein Vergleich mit unserer A/B-Jugendmannschaft unternommen. Die Männer traten mit den schon erwähnten neuen Spieler an. In Spiel zeigte sich schnell, dass man nicht eingespielt ist. Die Jugendmannschaft hatte das Spiel in der ersten Halbzeit, durch ihr schnelles Spiel, im Griff. In die Pause gingen sie verdient mit 9 Toren in Führung. In der zweiten Halbzeit kam man etwas besser ins Spiel und konnte den 9 Tore Rückstand halten.



Gruppenbild Herrn und A/B – Jugend/die Sieger sind die ohne Leibchen

Handballjugend männl. B



Oben rechts: Benedikt Schmitz, Julian Grau, Sven Kraus, Philipp Jordans, Pascal Schecht, Trainer Volkhart Decker / Unten rechts: Pascal Günther, Leonhard Salentin, Manuel Hippe, Lukas Müller, Tor Daniel Pohl

Unsere B – Jugend spielt in der Kreisliga AC/DN Gruppe 1 mit den starken Mannschaften aus Stolberg, Düren 47, Birkesdorf 2, Eschweiler, PSV Aachen und Roetgen. Unser Ziel zum Saisonbeginn lautete Platz 3, um dann in der Finalrunde gegen die drei besten der Gruppe 2 um die Kreismeisterschaft spielen zu können.

Nach Siegen gegen Roetgen, Birkesdorf, PSV Aachen und knappe Niederlagen gegen Stolberg und Düren 47 konnte der 3. Platz in der Hinrunde behauptet werden. Also stehen alle Zeichen auf das Erreichen der Finalrunde.

Die Rückrunde begann Anfang Dezember und die Erfolge gingen weiter. Es gelangen wieder Siege gegen Roetgen, Birkesdorf 2 und PSV Aachen. Der erhoffte 3. Platz ist damit gesichert und das Viertelfinale erreicht. Bei einem Sieg mit 7 Toren Unterschied gegen Düren 47 hätte man sogar noch den 2. Platz erreicht und hätte dann im Viertelfinale Heimrecht.

Zu einem weiteren Kräftemessen gegen starke Gegner (auch Oberliga Birkesdorf 1) traten wir auch im Kreispokalturnier an. Aufgrund von Verletzungen und Krankheiten standen uns nur 7 Spieler zur Verfügung. Und gleich im ersten Spiel mussten wir gegen Birkesdorf 1 (Oberliga) antreten. Alle in der Halle dachten jetzt, dass uns die Birkesdorfer an die Wand spielen würde, aber Huchem-Stammeln zeigte, was in dieser Mannschaft steckt wenn alles zusammenläuft und die Kraft reicht. So war es, dass Birkesdorf am Ende des Spiels glücklich über ein Unentschieden (11 : 11) sein konnte. Danach folgte noch ein Sieg gegen Eschweiler 1 und, wenn auch knappe, Niederlagen gegen Stolberg und Übach-Palenberg.

Das Jahr 2013 hat für unsere B –Jugend (ab Februar A-Jugend) auch wieder erfolgreich begonnen. So trat man am 2.1.2013 gegen unsere Herrenmannschaft an. Die ersten 15 Minuten konnten die Herrn unserem schnellen Spiel noch mithalten. Danach konnten wir bis zur Pause eine Führung von 9 Toren herauspielen. In der 2. Halbzeiten gelang es den Herrn das Spiel ausgeglichen zu gestalten und so konnte das Spiel mit 32:23 gewonnen werden. Für die Zukunft wird es mit dieser Mannschaft auch wieder (1 bis 2 Jahren) im Seniorenbereich möglich sein eine bessere Rolle in der 3. Kreisklasse zu spielen.

Ein großes Dankeschön gilt den Eltern die nicht nur ausreichend vorhanden waren um zu den Auswärtsspielen zu fahren, sondern auch zahlreich bei den Heimspielen, von der Tribüne aus, lautstark unterstützten.

Handballjugend männl. C



Oben rechts: Betreuer Volkhard Decker, Julian Rey, Niklas Reichow, Maxi Ramowsky, Lars Esser, Tobias Oltmans, Valentin Wolff, Unten rechts: Leon Ohrem, Maxi Quade, Markus Hempel. Es fehlen: Niklas Duve. Lars und Sven Kurth und Trainer Tim Decker

Zu Jahresbeginn haben wir mit einem Neuaufbau einer C-Jugend begonnen. Schnell waren 6-7 Jungen gefunden. Als dann die Meldungen (Mai 2012) für die Saison 2012/2013 anstand, waren noch nicht ausreichend Spieler vorhanden, um über die ganze Saison zu kommen. Also beschlossen wir eine Mannschaft zu melden die aber ohne Wertung am Spielbetrieb in der C-Jugend teilnimmt.

Der Plan war, dass ein B-Jugendlicher (Niklas) mit aushelfen soll. Kurz vor Saisonbeginn ist die Mannschaft auf 12 Spieler gewachsen, somit steht uns jetzt ein gutes Gerüst zur Verfügung und wir können auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

So konnte man schon die Spiele gegen Eschweiler, Birkesdorf und Düren 47 gewinnen. Bei den anderen Spielen konnte man den Spielverlauf zumeist offen gestalten.

Der Aufbau einer D-Jugend läuft zur Zeit auf Hochtouren. Wer also Lust auf Handball hat, kann jederzeit zum Training kommen.

Handballspieler gesucht:

Trainingszeiten:

D-Jugend Spieler/in Jahrgang 2003-2001 Training Freitag von 16.00-17.30 Uhr
Halle Gesamtschule Oberzier

C-Jugend Spieler Jahrgang 2000-1999 Training Mittwoch von 18.30-20.00 Uhr und
Freitag von 16.00-17.30 Uhr Halle Gesamtschule Oberzier

B-Jugend Spieler Jahrgang 1998-1997 Training Mittwoch von 18.30-20.00 Uhr und
Freitag von 17.30-19.00 Uhr Halle Gesamtschule Oberzier

A-Jugend Spieler Jahrgang 1996-1995 Training Mittwoch von 20.00-21.30 Uhr und
Freitag von 17,30-19.00 Uhr Halle Gesamtschule Oberzier.

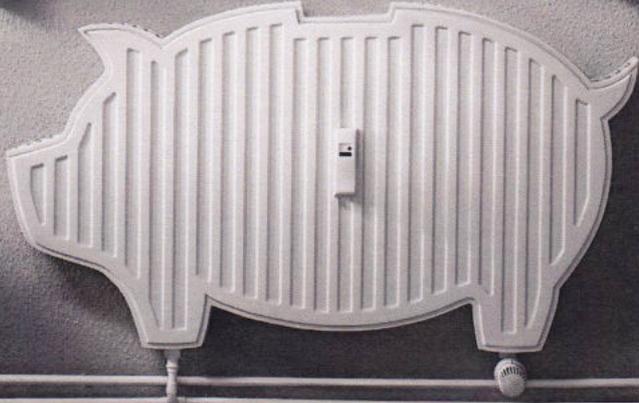
Wer Lust auf Handball hat, schaut einfach mal beim Training vorbei oder meldet sich bei

Volkhard Decker Tel. 0160/94677551
- Abteilungsleiter ab 01.01.2013 -



„Yeah! „Her mit der Kohle“ für unsere neue Heizung im Clubheim“

Kassenwart Karlheinz Müller ist glücklich über die Spende der Sparkasse Düren; Danke!



Sparkassen-Finanzgruppe

Wie viel Sparpotenzial steckt
in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse
Düren

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-dueren.de.

Jahresbericht Tischtennis 2012 von Klaus Lübben

Es ist schön, auf dem Liegestuhl zu liegen und die Sonne zu genießen. Noch schöner ist es, seinem Hobby Tischtennis nach zu gehen und Erfolge zu haben!

Ohne Fleiß kein Preis.

In der Saison 2011/2012 können wir stolz auf uns sein denn es wurden Erfolge erzielt. **Der Langsamste der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer schneller als jener, der ohne Ziel umherirrt.** Die erste Mannschaft, in der Aufstellung Wilfried Esser, Manuel Varona, Daniel Suriano, Volker Rügen(leider nur wenige Einsätze), Klaus Lübben, Markus Dohmen und Jörg Roß hat in der 1. Kreisklasse den sechsten Platz mit 24:20 erreicht.

Die zweite Herrenmannschaft machte es noch besser und wurde mit 28:8 Punkten in der 3. Kreisklasse Dritter. Sie gewannen die Relegationsspiele um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse und sind aufgestiegen.

Ihre Aufstellung Sven Geuenich, Norbert Schudlek, Andreas Jörger, Benjamin Dohmen, Marko Todde, Steffen Loos und der Schüler Denis Hofmann der einen Einsatz hatte und diesen auch erfolgreich abschloss.

Die Schüler waren in die Kreisliga aufgestiegen und belegten mit Dennis Hooge, Denis Hofmann, Marvin Paar und Igor Spitschak einen guten fünften Platz.

Wenn ich bedenke, dass sie erst ein Jahr spielen und vom Alter zu den jüngsten in der Liga zählen, kann ich nur sagen ich bin stolz auf die Jungen.



„Du Trainer: Wie geht das? Da nehmen wir zuerst einmal den Schläger; dann...“

Auch die Kleinsten schlugen sich achtbar. Punkt gleich mit dem Zweiten erreichten sie den dritten Platz.

Allen Mannschaften gratuliere ich und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

Die Erfolgsgeschichte geht aber noch weiter. Bernd Snellers, der bei uns das Tischtennispielen als Jugendlicher gelernt hatte, wechselte am 1.7.2012 von Schlich, wo er auch wohnt, zu uns. Ich bedanke mich an diese Stelle noch einmal bei Bernd. Er ist ein starker Spieler und wird in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Meine Freude gipfelt in der Feststellung, heute haben wir nicht nur zwei starke Herrenmannschaften sondern auch 25 Jugendliche beim Training!! **Man braucht nur mit Liebe einer Sache nachzugehen, so gesellt sich das Glück hinzu.**

Die neue Saison begann am 28.9.2012. Die Erste spielt in der 1.Kreisklasse mit Wilfried Esser, Manuel Varona, Daniel Suriano, Bernd Snellers, Klaus Lübben und Markus Dohmen. Bernd hat noch kein Spiel verloren und 17:0 Punkte eingespielt. Mit 18:4 Punkten stehen sie an Position Zwei, Super.

In der Zweiten stehen Sven Geuenich, Andreas Jörger, Jörg Roß, Norbert Schudlek, Benjamin Dohmen, Marco Todde und Steffen Loos in der Mannschaft und haben den 6. Platz erreicht. Nach dem Aufstieg kam es zu zwei unnötige Niederlagen, die Spieler müssen sich in jede neue Klasse hineinspielen. Sie haben 9:9 Punkte und sind jetzt gut in der Liga etabliert.

Kinder sind die Zukunft für Vereine und unserer Gesellschaft. Daher dürfen wir das Vertrauen, das sie in uns Trainer, Lehrern und Eltern setzen, nicht enttäuschen.



Bei den Jugendlichen ist eine Jungenmannschaft mit Dennis Hooge, Marvin Paar, Igor Spitschak und Max Künstler gemeldet und hat Platz 5 in der 1. Kreis Klasse inne. Da sie alle, außer Dennis, noch Schüler spielen könnten, ist dieser Erfolg noch höher zu bewerten. Sie treten gegen Jugendliche die drei und vier Jahre älter sind als sie an. Die Schüler sind mit Fabian Servatius, Jeffrey Stiylaart, Mark Junkind und Kevin Abels in der zweiten Kreisklasse Erster.

Es wurde kein Spiel verloren und mit 36:4 Punkten stehen sie 12 Punkte vor dem Zweiten. **Sie steigen in die erste Kreisklasse auf: Herzlichen Glückwunsch.**

Auch in der Aufbauklasse messen sich wieder Spieler aus unseren Reihen mit anderen Mannschaften. Es sind Sven Scheu, Tobias Kampes und Sebastian Quast. Mit dem 4. Platz können sie stolz auf das Erreichte sein. **Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu bereiten ist, zu versuchen, einem anderen eine Freude zu machen.**

Ich bedanke mich bei den Mannschaftsführen Markus Dohmen, Sven Geuenich, Fabian Servatius, Marvin Paar und Tobias Kampes.

Sie tragen dazu bei, dass die Mannschaften komplett antreten und beweisen Courage, in dem sie vor die Mannschaft treten und andere Mannschaften begrüßen, Danke!

Leicht ist man entschlossen findet man Genossen, erst auf sich gestellt zeigt sich der wahre Held.

Die Vereinsmeisterschaft ist für die Spieler der Höhepunkt des Jahres. Am 12.12.12 um 16.00 Uhr begannen die Jüngsten ihren Wettstreit um den Pokal des Vereinsmeisters. Die Teilnehmer durften nicht älter als 10 Jahre sein. In diese Konkurrenz sah ich die schönsten Spiele.



Sieger und Vereinsmeister ist Jonas Varona vor Philipp Junkind und Tobias Kampes. Die Klasse 10 bis 12 Jahre entschied Sven Scheu für sich. Sebastian Quast wurde 2. vor Max Oepen.

Bei den Älteren erkannte ich bei den Spielen die Angst zu verlieren. Daher waren fast alle Spiele von Taktik geprägt. So sahen die Zuschauer keine schönen Spiele; Kampf um jeden Ball. Der Sieger, Marvin Paar ist der jüngste; er besiegte im Endspiel Jeffrey Stiyaart. Dritte ist Dennis Hooge.

Der 14.12.2012 ist schon lange für die Erwachsenen reserviert. Vor dem Turnier wurde Klaus Lübben für seinen Einsatz als Trainer und Abteilungsleiter geehrt. Marvin und Jeffrey durften als Erster und Zweiter bei den Jungen am Wettbewerb der Herren teilnehmen. Da in diesem Jahr nur Spieler aus der 1. und 2. Mannschaft gemeldet hatten, die Hobbyspieler wollten nicht dabei sein, bildeten wir zwei Gruppen, in der Jeder gegen Jeden antreten musste.

Das Los hatte entschieden wer in welcher Gruppe antreten sollte.

Die vier Erstplatzierten der ersten Mannschaft wurden auf diese Gruppen verteilt, damit nicht der Zufall die besten Vier, schon in der Vorrunde aufeinander treffen ließ. Das sorgte für spannende oft erst im 5. Satz entschiedene Spiele.

Für das Halbfinale Qualifizierten sich aus der ersten Mannschaft Wilfried Esser, Bernd Snellers und Manuel Varona. Aus der Zweiten Jörg Roß. Alter und neuer Vereinsmeister ist Manuel Varona; er konnte Bernd im Finale besiegen. Im Spiel um den dritten Platz hat sich Wilfried durchgesetzt.



Nach der Siegerehrung waren sich alle einig, ein schönes Turnier ist zu Ende. Ich gratuliere den Siegern und Platzierten zu ihren Erfolgen.

Ich wünsche allen viel Erfolg im nächsten Jahr.

Euer Trainer

Klaus Lübben

Heinz-Georg Klein:

Hasenlauf

Am Samstag den 01. Dezember 2012 fand beim Turnverein Huchem-Stammeln traditionell der diesjährige Hasenlauf mit anschließender Abschlussfeier des Jahres statt.

Vor der Abschlussfeier trafen sich die Leichtathleten auf der Clubanlage, um verschiedene Strecken zu absolvieren. Für die Walker-Wanderer- und Läufer/innen wurden verschiedene Strecken von 6 km, 14 km, und 18,5 km angeboten, die nur im geselligen Trainingstempo erlaufen wurden.



Über ein schönes Ambiente, geschmackvoll durch Konrad Vilvo aufgestellt, konnten wir uns gemeinsam den leckeren Gaumenschmaus durch Kuchenspenden aus den eigenen Reihen, wie auch über Canapes und belegte Brötchen, die liebevoll von den Küchenfeen Marlies Lengersdorf und Gaby Vosen vorbereitet wurden, und von Monika Bungart genussvoll hergerichteter Kürbis- und Lauchsuppen erfreuen.

Nachdem Heinz-Georg Klein die Ehrengäste Herr Gregor Maxrath als Vorsitzender des Gesamtverein, und den gesamten Vorstand, sowie unser Freund und Initiator von Running for Kids Peter Borsdorf begrüßt hatte, ließ er die sportlichen Leistungen des ablaufenden Jahres Revue passieren.

Er erwähnte besonders die tollen Leistungen der Läuferinnen.

Leider mussten auch 2 Sportler verabschiedet werden, die für den TV Huchem-Stammeln hervorragende Leistungen in den Jahren ab 1989 und 2004 erbracht haben.

Michael Lorenz und Holger Lengersdorf (nur aktiv) scheiden ab den 01.01.2013 aus dem Verein aus; dies bedauern wir, jedoch wünschen wir beide weiterhin Gesundheit und sportliche Erfolge.

Nun neigt sich das erste Jahr als Abteilungsleiter Heinz-Georg Klein dem Ende zu, und er zeigt sich sehr zufrieden.

Dafür, dass dies möglich war, bedankt er sich bei den alten Hasen des TV und allen, die ihm dazu verholfen und ihm eine starke Unterstützung gegeben haben. Allen Freunden und befreundete Sportvereine wünsche ich auf diesem Wege eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches erfolgreiches Jahr 2013

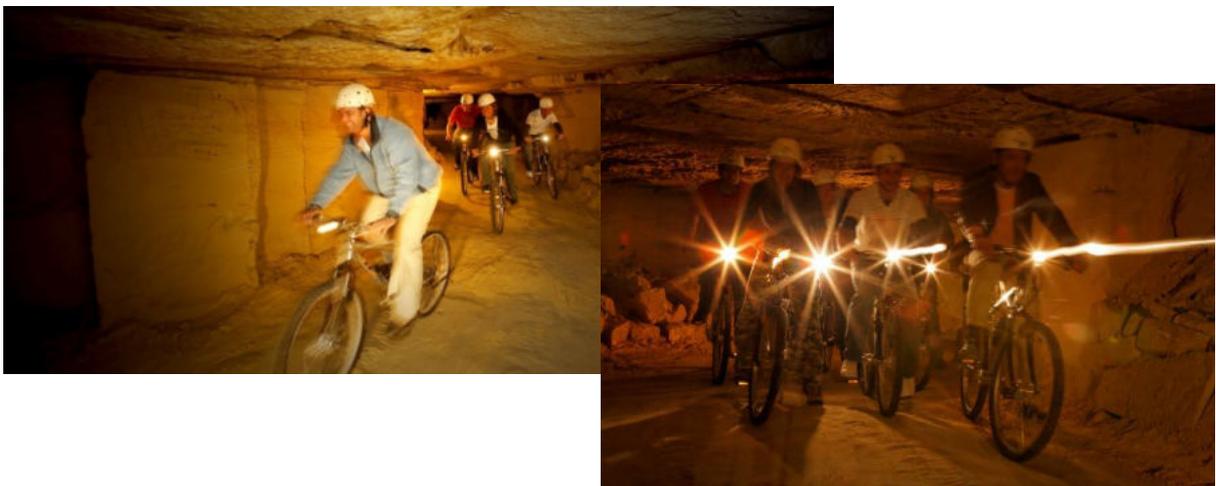
Jahresbericht der Radsportabteilung.

Von Fred Oellers und Stephan Polachowski

Weihnachten ist vorbei, Silvester steht vor der Tür, jetzt wird es aber Zeit für den Jahresbericht. Alles zusammen suchen, Fotos, auweia, das sind aber wenige. Ergebnisse, die sich sehen lassen können.

Jetzt aber mal los.

Die erste gemeinsame Aktion im Jahr 2012 war das Grottenbiken in Sibbe bei Valkenburg. Gemeinsam ging es im Autokonvoi zur dort gelegenen Mergelgrube. Mit 17 Personen stiegen wir über eine Wendeltreppe 40 Meter tief in die Erde. Buntes Licht und eine hohe Luftfeuchtigkeit waren das erste, was wir bemerkten. Unten angekommen erwarteten uns eine konstante Temperatur von 10 Grad plus und unser Tourenbegleiter. Er war schon nervös, weil wir uns etwas verspätet waren. Bevor es los ging, wurden noch die Sicherheitsregeln erklärt, Fahrrad und Helm angepasst, Wertgegenstände eingesammelt und der Gruppen-Letzte bestimmt,.



Jetzt konnte die Fahrt auf den Fahrrädern, die von Kardanwellen angetrieben wurden und abwechselnd mit Dynamo- oder Akkulicht versehen waren, beginnen.

Dunkelheit und Stille umfingen uns, die nur durch die Anweisungen unseres Führers, die von jedem nach hinten durchgegeben werden mussten, unterbrochen wurden. Ab und zu sahen wir kurz einen Lichtschein, der von einer anderen Gruppe zu uns herüber huschte. So ging die Fahrt durch schmale, zum Teil auch sehr niedrige Gänge, die uns auch schon mal zu einem kleinen Fußmarsch zwangen, um scharfe Kurven, um dann wieder in einer großen Halle anzukommen. Unser Führer erklärte uns, wie hier die großen Steinquader aus dem Gebirge gebrochen werden. Die Dunkelheit und Stille war besonders eindrucksvoll, als wir alle unsere Lampen löschten. Es dauerte nicht lange, bis Rufe nach Licht aufkamen. Der Führer erklärte uns, dass der Mergel Geräusche und Licht absorbiert, so dass es unbedingt notwendig ist, stehen zu bleiben und sich nicht auf eigene Faust auf die Suche nach dem Rest der Gruppe zu begeben, wenn man den Anschluß verloren hat. Deshalb hatten wir schon zu Beginn der Exkursion Uli zum letzten Mann auserkoren. „Uli, Uli, Uli“ ging es von vorne nach hinten und „komplett, komplett“ kam es von hinten nach vorne. War das nicht so, was einige Male passierte, blieben alle stehen und unser Guide holte die abgehängten wieder zurück. Nach etwa 2 Stunden kamen wir zum Ausgangspunkt zurück. Alles komplett, so konnte die Gruppe von der Tafel, auf die sie anfangs eingetragen worden war, gelöscht werden.

Jeder erhielt noch seine abgegebenen Wertsachen zurück und nach der Abfrage, ob die Treppe Gegenverkehr frei sei, konnte der Aufstieg ans Tageslicht beginnen.

Froh, dass wir fast ohne Blessuren nach diesem Abenteuer aus der Tiefe wieder aufgetaucht waren, gingen wir in ein nahe gelegenes Cafe. Hier wurde dann noch einige Zeit bei einem „Kopje Koffie“ oder einem „Fris drankje“ über unsere Tour in der Mergelgrotte diskutiert. Schließlich kehrten wir nach Düren zurück, wo dieser Tag mit einem gemeinsamen Abendessen seinen würdigen Abschluss fand.

RTF

Wie jedes Jahr unsere Passion seit es die Radsportabteilung gibt. In diesem Jahr möchte ich einmal nur von unserer eigenen Veranstaltung berichten.

Hatten wir nach unserer Windtour 2011 versprochen, uns um eine neue Strecke zu kümmern, so wurde 2012 mit der RTF „Durch die Rureifel“ dieses Versprechen eingelöst.

Schon im Herbst begannen Stephan und ich mit der Planung. Seine Ortskenntnis und seine Kenntnisse im Umgang mit Navi-Systemen ist hier besonders zu erwähnen. Schon bald wussten wir, wo es lang gehen sollte.

Jetzt galt es die Details auszuarbeiten und geeignete Kontrollstellen zu finden.

Nach und nach nahm das Ganze Gestalt an und wir leiteten das Genehmigungsverfahren ein.

Alles lief glatt und so konnten wir uns auf Samstag den 14. Juli 2012 vorbereiten.

Wegen Umbauarbeiten stand uns die Mensa der Gesamtschule in Niederzier als Startort nicht zu Verfügung, so dass wir in die Turnhalle der Grundschule in Huchem-Stammeln ausweichen mussten. Leider bedeutete das für uns wieder einen großen logistischen Aufwand, um die Turnhalle für die Veranstaltung herzurichten.

Glücklicherweise standen hierfür und für die Durchführung der RTF genügend Helfer aus dem Verein, Freundes- und Verwandtenkreis bereit. Beim Aufbau am späten Freitagnachmittag stand Herr von Ameln mit Traktor und Anhänger bereit, um alle notwendigen Sachen vom Zierter Getränkemarkt und vom Clubheim zur Grundschule zu transportieren. Herzlichen Dank hierfür.

Morgens hatten wir schon mit 4 Gruppen zu je 2 Personen bei Regenwetter die Strecken ausgeschildert.

Leider verhiess der Wetterbericht auch für Samstag den 14. Juli nichts Gutes.

Gegen 8:00 Uhr fanden sich alle Helfer und Helferinnen am Startort ein. Reges Treiben herrschte überall. Die Damen der Cafeteria begannen mit ihrer Arbeit, die Anmeldeische wurden besetzt. Die Besatzungen der Kontrollstellen beluden ihre Autos und machten sich pünktlich auf den Weg. Alles verlief reibungslos, jeder wusste worauf es ankam, nur das Wetter spielte nicht mit. Es war kalt und es schüttete wie aus Eimern. So kam es, wie es kommen musste. Nur 138 hartgesottene RTF-ler fanden den Weg zu uns. Die Veranstaltung fiel buchstäblich ins Wasser.

Offen gesagt, bei solch einem Wetter, wäre ich auch zu Hause geblieben. Schade für all die Arbeit, all die Helfer, besonders die, die bei diesem Wetter draußen waren.

Alles für die Katz. Eine Veranstaltung die uns ein finanzielles Minus einbrachte. Nur einer hatte gut lachen: der Kreis Düren. Er kassierte ohne Rücksicht auf Verluste seine Genehmigungsgebühr von 198 €. Hier verdient der Kreis viel Geld zu Lasten derer, die sich ehrenamtlich um die Ausrichtung und Durchführung von Breitensportveranstaltungen mit Startgeldern, die sich Jedermann leisten kann, verdient machen. Gerade in Zeiten, wo niemand mehr Verantwortung in Vereinen übernehmen will, ist das geradezu ein Schlag ins Gesicht derer, die sich solch einer Aufgabe noch stellen.

Hier ist es dann angebracht, allen, die bei der Durchführung unserer Veranstaltung geholfen haben, ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten! Im Laufe der Saison holten wir bei den Veranstaltungen in Oberbruch, Eilendorf und Welldorf einen Pokal, weil wir zu den teilnehmerstärksten Mannschaften gehörten.

Auch bei der jährlich stattfindenden RTF Bezirkssiegerehrung waren wir wieder sehr erfolgreich. Mike Landgraf wurde Bezirksmeister bei den Herren und bei den Damen belegte Biggi Goebbels in ihrer Altersklasse den 2. Platz.



Mit den hier erbrachten Punkten waren sie auch auf Vereinsebene nicht zu schlagen und wurden verdientermaßen Vereinsmeister 2012.

In den Ranglisten, die seit 2004 geführt werden, belegen Monika Fähnrich den 1. und Gertrud Bär den 3. Platz bei den Damen. Bei den Männern wurden die ersten beiden Plätze von Ulrich Goebbels und mir belegt.



Unsere Damenmannschaft in der Besetzung Biggi Göbbels, Monika Fähnrich, Gertrud Bär und Uschi Wolf belegte ebenso wie die Herrenmannschaft mit Mike Landgraf, Ulrich Goebbels, Hermann-Josef Moll, Kalle Reinartz und mir hervorragende erste Plätze und wurden somit Bezirksmeister.

Beim RTF Köln Cup, an dem wir auch teilgenommen haben, schnitten wir mit einem 14. Platz im letzten Drittel der Tabelle ab.

Auf Landesverbandsebene hatten wir in diesem Jahr keine Mannschaften gemeldet. Der Radsport hat viel Gesichter und Facetten. Wir, Stephan und ich wollen hier einmal 2 Seiten dieses wunderbaren Hobbys und ich denke das ist es für uns, aufzeigen.

Wandern mit dem Fahrrad.

Monika und ich hielten uns Ende September für einen Kurzurlaub auf der sportiven niederländischen Insel Texel auf.

Natürlich stand da eine Umrundung der Insel mit dem Fahrrad auf dem Programm. Wir hatten unsere MTB's dabei, weil wir alles mit dem Fahrrad erledigen wollten.

Das Wetter war zum Teil regnerisch und sehr windig, der Donnerstag versprach noch der beste Tag zu werden und so erkoren wir ihn für unsere Rundfahrt aus.



Nach einem gemütlichen Frühstück in unserem Chalet brachen wir bei nachlassender Bewölkung und einem doppelten Regenbogen am Himmel zu unserer Radwandertour auf.

Kleines Gepäck, Trinkflasche, Regenjacke und Fotoapparat waren für diese Tour angesagt. Wir starteten Richtung Qudeschild, um dort über den

Deich entlang der „Waddensee“ bis zur nördlichsten Spitze der Insel zu gelangen. Auf der See dümpelten bei noch diesigem Wetter und wenig Wind einige Plattboote an der Küste entlang.



Auf dem Deich grasen sie, die berühmten „Texelaar“ Schafe. Sie sind hier überall anzutreffen wo Gras wächst.



Wir fahren über die Bodenroste, die die Schafe daran hindern sollen sich mit anderen Herden zu vermischen.



Dass die Insel auch als Vogelinsel bekannt ist, sieht man immer wieder. Zum einen begegnet man Vogelkundler auf ihren Exkursionen, zum anderen sieht man Kolonien von Vögeln aller Art. Unsere Fahrt führt vorbei an einer malerischen Senke „De Zandkes“.

Enten unterschiedlicher Art sitzen auf dem Wasser und auf dem grünen Gras weiden sie wieder, die Texelaar. Vorbei geht es an dem pittoresken Ort Oosterend mit seinen alten gut erhaltenen Häusern, den schönen gepflegten Vorgärten und den überall aufgestellten Statuen.





Genug gesehen und weiter Richtung Norden an einer typisch Niederländischen Windmühle vorbei erreichen wir die Ortschaft von De Cocksdorp.

Was uns direkt auffällt sind die zwei Kirchen, die an den beiden Ortsenden stehen.



Jetzt wird es Zeit für einen Cappuccino, den wir in einem der vielen Cafes und Restaurants dieses von Touristen stark besuchten Ortes einnehmen. Teuer, aber schmeckt gut. Gestärkt geht es nun weiter über den Deich zu dem Leuchtturm an der nördlichsten Spitze der Insel.



Vorher sehen wir aber noch wie das Boot, das die Insel mit der Nachbarinsel Vlieland verbindet, anlegt, Passagiere aus- und einsteigen und Kisten und Kästen umgeladen werden. Bevor wir den Leuchtturm erreichen entschließen, wir uns den immer steiler zur Waddenzee hin abfallenden Deich zu verlassen und über die Straße zu fahren. Noch einmal kräftig in die Pedale getreten gegen den Wind und hinauf auf den Dünenkamm, dann wir haben den Leuchtturm erreicht.



Ein herrlicher Blick auf die „Noordzee“ bietet sich uns dar. Eine Zeitlang genießen wir das Bild. Dann machen wir uns auf den Weg vorbei am Golfplatz durch die Dünen mit ihrer besonderen Vegetation.





Hier dringen die Start- und Landegeräusche der Sportflugzeuge vom Texel Airport an unser Ohr und wir sehen die Fallschirmspringer, die ihnen entsteigen und ihrer Leidenschaft frönen. Zuerst im freien Fall und nachher sanft dahin gleitend landen sie wieder auf den Boden.

Kurz vor De Koog, der Ort, in dem es nur so von Touristen wimmelt, erreichen wir ein einige Kilometer langes Waldgebiet. Die Strecke führt jetzt weiter durch die bewaldeten Dünen, vorbei am Ort, in Richtung Pal 17. Hier liegt das Ecomare, ein Meeresmuseum, Naturpark und Seehund-Aufzuchtstation. Ein Besuch würde sich lohnen, wir haben dazu aber keine Zeit. Wir wollen zum Strandpavillon, um uns mit einem Kaffee aufzuwärmen. Als wir dort ankommen, stellen wir fest, dass der Olympiasieger im Windsurfen von London 2012, Dorian van Rijsselberge, hier zu Hause ist.



Als wir dann unseren Kaffee trinken, sehen wir einen Vogel, der keine Scheu vor Menschen hat. Er landet neben dem Eimer eines Fensterputzers und zupft neugierig daran herum. Als wir später ein Stück am Strand entlang gehen, gesellt er sich zu uns und will wissen, was sich in unseren Fahrradtaschen verbirgt. Als er sich keinen Einblick verschaffen kann, versucht er unsere Schuhriemen zu lösen. Wir haben aber einen festen Knoten gemacht, so dass seine Bemühungen vergebens sind und er wütend schreiend davon fliegt.



So langsam wird es Zeit den letzten Abschnitt unserer Rundreise unter die Räder zu nehmen. Unser Weg führt weiter durch die bewaldeten Dünen am Aussichtsturm vorbei, von dem man einen tollen Ausblick über die Insel und weit über die Nordsee hat, Richtung den Hoorn. Man kann sagen, ein Künstlerdorf mit Malern, Bildhauern und Schnitzern, die ihre Werke zum Verkauf anbieten. Sogar ein Theater gibt es hier.



Das Wahrzeichen des Ortes ist das „Hoornder Kerkje“ mit seinem schon von weitem sichtbaren Turm, der zum Besteigen einlädt.

Unsere Fahrt führt uns weiter am Fährhafen 't Horntje vorbei dem Fischerdorf Qudeschild entgegen. Hier ist der Liegeplatz der Fischerboote, die täglich frischen Fisch an Land bringen und den man natürlich in den Hafenrestaurants lecker zubereitet serviert bekommt. Einen Yachthafen mit einigen tollen Booten gibt es hier, ein Blick lohnt sich. Jetzt führt uns die Straße weiter dem Hauptort und Verwaltungssitz der Insel „Den Burg“ entgegen, wo unsere Tour zu Ende gehen soll. Linker Hand gelegen sehen wir die höchste Erhebung des Eilandes „De Hooge Berge“.



Stolze 15 Meter hoch, ein Hügel, bewaldet und mit einem Bauerhof bebaut. Einfach nur wie aus dem Bilderbuch. Wir passieren „Texels Bierbrouwerij“. Sie lädt zur Besichtigung ein, wir sind aber zu spät dran, bringt uns aber auf eine Idee. Wir werden in „Den Burg“ am „Steneplaats“ im „Cafe Kastanjeboom“ uns zum Abschluss der Fahrt ein einheimisches Bier genehmigen.

Hier angekommen finden wir noch einen Sitzplatz unter dem Kastanienbaum und bestellen uns ein „“, ein Bier, das so heißt wie der weiße Schaum auf den Wellen der Nordsee, wenn der Wind kräftig weht. Um uns herum herrscht reges Treiben, es macht Spaß sich nach der Tour hier zu entspannen und alles zu beobachten.

Radwandern macht Spaß, jeder kann so etwas machen. Schöne Gegenden gibt es überall, einfach mal ausprobieren.



Geführte MTB-Tour in Einruhr

Die Mountainbiker in unserer Region haben es nicht leicht. Es gibt kaum Veranstaltungen und nur wenige Vereine, die sich diesem Sport widmen. Eine Ausnahme bildet der SV Einruhr/ Erkenruhr. Im Rahmen des Rursee Laufmarathons bot die MTB-Abteilung des SV E-E Anfang November eine geführte MTB-Tour durch die Eifel an. Also nichts wie hin! Am Startort angekommen goß es in Strömen. Der ursprüngliche Plan, ein kleine Runde vorab zum Warmfahren zu drehen, wurde rasch fallen gelassen. Stattdessen ging's ins Festzelt, wo das Büffet ausgiebig getestet wurde.



Hakan von den Brand-Riders spendiert einen Kaffee

Angeführt von des Guides des SV E-E ging es pünktlich um 13:00 los. Der Dauerregen hatte aufgehört, aber das Geläuf war aber schon sehr schlammig und durchgeweicht.



Die MTB-Mädels vom SV Einruhr/ Erkenruhr bestimmen das Tempo
Die Strecke führte zunächst von Einruhr über Dedenborn und Hammer zur Verpflegungstation am „Rothen Kreuz“.



großer Andrang an der Verpflegungsstation ...



... wo unter anderem auch Eifel-typische Stärkungsmittel gereicht wurden.

Anschließend leiteten uns die Guides über Schönesseifen, die Dreibröner Hochfläche, Hirschrott und Erkensruhr zurück zum Startort nach Einruhr.



Kampf gegen den Wind auf der Dreiborner Hochfläche



eine tolle Truppe: die Guides vom SV Einruhr/ Erkenruhr

Nach 45 km und etlichen Höhenmetern freuten sich alle Teilnehmer auf das reichhaltige Angebot der Cafeteria im Festzelt. Die geführte MTB-Runde ist eine hervorragende Veranstaltung, die man jedem Mountainbiker empfehlen kann. Ein großes Dankeschön geht an die Guides vom SV Einruhr/ Erkenruhr sowie an Jürgen „Trainer“ Schülter von den Brand-Riders, der die Fotos zur Verfügung gestellt hat.

Renate Bergstein:

Wassergewöhnung und Eltern-Kind-Schwimmen im TV

Wir begrüßen uns im Kreis



Wer kann am Besten spritzen?



Boot fahren ist schön!



Für diese Gruppe wird dringend ein/e Übungsleiter/in gesucht!

Bitte unter 02465/1865 melden!

Steuerberatung-Schubert

Thomas Schubert

Steuerberater

Moospfad 14

52382 Niederzier-Ellen

Fon: 02428 / 9049640

Fax: 02428 / 9049641

mail: info@steuerberatung-schubert.com

web: www.steuerberatung-schubert.com



ALTGOTT + SCHNEIDERS
A R C H I T E K T E N

ÖFFENTLICHE BAUTEN ■ INDUSTRIE + GEWERBE ■ WOHNUNGSBAU

Hauptsitz Aachen

Von-Coels-Straße 95
52080 Aachen

Fon 0241 - 99 00 43 - 00

Fax 0241 - 99 00 43 - 01

www.altgott-schneiders.de
info@altgott-schneiders.de

Niederlassung Niederzier

St. Thomas-Straße 36
52382 Niederzier

Fon 0241 - 99 00 43 - 11

Fax 0241 - 99 00 43 - 01

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Robert Schneiders
Mobil 0177 - 269 8808

Renate Bergstein:

Eltern-Kind-Turnen



Unsere Eltern-Kind-Turngruppe findet

donnerstags um 8.45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Ellen statt.

Die Gruppe ist für alle Kinder ab dem Laufalter gedacht, die Lust auf Bewegung, Singen und Spaß in einer großen Halle mit kleinen und großen Geräten haben.

Kommt einfach vorbei oder ruft mal an:

02465/1865
Renate Bergstein



LW Bau: Tiefbau
Pflasterarbeiten · Außenanlagen
Kanalbau · Rohrbau



LW Energie: Regenerative Energien
Erdbohrung · Heizungsanlagen
Wärmepumpenanlagen
Solarthermie · Photovoltaik



02421.2099-60



Wir machen das!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bau

LÜCK+WAHLEN

Baugesellschaft GmbH & Co. KG

www.lueck-wahlen.de

Spaß beim „Spiel ohne Grenzen“

Bei der vierten Auflage siegt Bleicherode vor Niederzier und Vieux Condé

Niederzier. Nach 1994, 1996 und 2000 hat jetzt das vierte „Spiel ohne Grenzen“ der Partnerschaftsgemeinden Niederzier, Bleicherode (Thüringen) und Vieux Condé (Nordfrankreich) in Vieux Condé stattgefunden. Der Turnverein 1885 Huchem-Stammeln hatte es unter der Leitung ihres 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath übernommen, diese Veranstaltung mit den Freunden aus Vieux Condé zu organisieren.

Bereits am Vorabend der Veran-

staltung reisten 40 Gäste aus Bleicherode in Niederzier an. Die Tennisabteilung des TV 1885 Huchem-Stammeln hatte es übernommen, die Gäste im Clubheim zu versorgen. Aus Niederzier nahmen 45 Teilnehmer an dem Vergleichskampf teil, die sich alle morgens am Rathaus in Niederzier einfanden. Die Mannschaft stellten die Mitglieder des Turnverein 1885 Huchem-Stammeln, DJK Hambach, SW Huchem-Stammeln sowie Ratsvertreter.

Bürgermeister Serge van der Hoven begrüßte mittags die Gäste aus Bleicherode und Niederzier; nach dem Mittagessen fanden die Wettkämpfe statt. Zwar spielte das Wetter nicht richtig mit, doch die französischen Freunde hatten vor Ort für Alternativen gesorgt, so dass die Wettkämpfe mit einigen Abstrichen über die Bühne gebracht werden konnten. Am Ende hieß es: Bleicherode 215 Punkte; Niederzier 200 Punkte; Vieux Condé 185 Punkte.



Michael Klaus

Servicecenter-Leiter

Telefon: 02421 61 437[®]
Telefax: 02421 68 02 55
Mobil: 0174 30 03 019
sc366@de.euromaster.com

Euromaster GmbH
Valenciener Straße 277
52355 Düren

www.euromaster.de

Reifen, Räder, Service.



seit 1793

ALFRED MÜLLER GMBH
BEDACHUNGEN · MEISTERBETRIEB

52353 Düren-Echtz

St. Michael-Straße 12

Telefon: 0 24 21 - 8 78 93

Fax: 0 24 21 - 8 36 97

Mobil: 0171 - 62 42 740



Die Seniorenwandergruppe unter der Leitung von Peter Decker erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Z.Zt. nehmen 20 Senioren an den monatlichen Wanderungen teil; Tendenz steigend!

Toll ist, dass sich viele bereit erklären, eine Tour vorzubereiten und zu führen!

Gäste sind, wie beim TV üblich, herzlich willkommen!



Senioren - Wandergruppe

Wanderplan 2013

Düren, Dezember 2013

Anzeiger und Anzeiger: Peter Decker, 52155 Düren
Düsseld. 11, Tel. + Fax 02421/680049

Liebe Wanderfreunde und Wanderfreundinnen!

Wir blicken zurück auf ein sehr schönes Wanderjahr 2012. Bei allen Wanderungen besuchten wir keinen Regenschirm. Der Petrus und seit diesem Jahr, auch unser leider verstorbenen Hans Hohn, haben immer für gutes Wetter gesorgt. Der Dank gilt auch Freunden, welche die Wanderungen geplant, vorgewandert und durchgeführt haben. Natürlich auch zum Ende der Wanderung auch ein gutes Café ausgesucht haben. Bei unserer Tour im Juli hatten wir die 150. Wanderung. Mit unseren Wanderungen bei den Wanderwochen kommen wir auf über 200. Unsere Gruppe hat erfreulicherweise Zuwachs bekommen. Wir sind jetzt eine Wandergruppe von über 20 eifrigen Wanderern. Wer Lust hat, kann sich uns anschließen und mitwandern. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat, am jeweiligen Treffpunkt um 10 Uhr (außer bei Zugfahrten). Ich werde mich für 2013 auch nochmal für eine preiswerte Wanderwoche bemühen. Für jeden Vorschlag bin ich dankbar.

Datum	Tour	Führung	Treffpunkt
8. Jan.	Barmer See, an der Kur zurück	<i>Jakob Beuth</i>	Tetz-Kirche
5. Feb.	Tagbau Mannheim	<i>Rudi Schubert</i>	Clubheim Oberzier
5. Mär.	Rund um Kreuzau - Obermaub.	<i>Bernad Bettray</i>	Kreuzau - Schneidhausen Café Friedeman
2. Apr.	Perlebach Talsperrn Monschau	<i>K. H. Müller</i>	Düren Monschauer Landstr.
7. Mai	Obermenbach Felspassage	<i>Ludwig Kück</i>	Stausee Obermenbach
4. Juni	Stippvisite ins Venn ab Mützenich	<i>P. Decker+H. Clements</i>	Düren Monschauer Landstr.
2. Juli	Vossenack - Bosselbach - Tiefenbach	<i>K. H. Müller</i>	Düren Monschauer Landstr.
6. Aug.	Teverener Heide ab Grotzenrath	<i>Jakob Beuth</i>	Tetz-Kirche
3. Sep.	Rund um Heimbach bis Hansen	<i>Manfred Kirfel</i>	Zug bis Heimbach
1. Okt.	Rurberg-Dodendorf zum Obersee	<i>P. Decker+H. Clements</i>	Düren Monschauer Landstr.
5. Nov.	Langerwehe über Helstern Laufenburg	<i>Peter Hanrath</i>	Langerwehe alte Kirche
3. Dez.	Rund um den Indemann	<i>Rudi Schubert</i>	Clubhaus Oberzier

Info: Bei der Zugfahrt am 3. Sept. bitte 3 Tage vorher melden. Wir kaufen dann Gruppenkarten.
Bei Jakob Beuth Tel. 02462/4992 oder P. Decker Tel. 02421/680049

Wir wünschen wieder schöne Wanderungen und gutes Wetter
Peter Decker



Beitrittserklärung

Name und Vorname des **Antragstellers:** (Bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter) **Telefonnummer:**

Mit der Unterschriftsleistung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhanden gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung.

PLZ: **Wohnort:** **Straße:** **eMail:**

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.
z. Hd. Herrn Karlheinz Müller
Breitestr. 38

52382 Niederzier



Nicht ausfüllen	
<small>Vermerke des Kassenwartes</small>	
MG-Nr.:	
T.-Online	€
Rechnung:	€
Aufnahmebeitr.	€
Sonderbeitrag	€
Sollstellung	€

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum 1. 2013 in den **TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.** zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1					
2					
3					
4					

* **Sportarten** und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)

- | | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| TU = Turnen | TE = Tennis | BA = Badminton | BD = Breakdance |
| LA = Leichtathletik | TT = Tischtennis | BO = Boule | TA = Tanzen |
| KR = Kraftsport | HB = Handball | AE = Aerobic | YO = Yoga |
| RA = Radsport | VB = Volleyball | GY = Gymnastik | |
| SW = Schwimmen | BB = Basketball | RS = Rückenschulung | PA = Passiv/Inaktiv |

Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins- und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.

Bei einer Einzugsermächtigung gewährt der Verein einen Nachlass von **€ 5,00** auf den Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden

ERKLÄRUNG:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vereinsbeitrag als Lastschrifteinzug erfolgt und zwar

zum 1.1. für ein volles Jahr **oder** zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.
(zutreffendes bitte mit X versehen)

Kto. Nr. Name der Bank:..... BLZ.....

Beitragszahler:

Vor- u. Zuname:.....

(Unterschrift/en)
(Immer erforderlich, auch ohne Erklärung)

(Bei Minderjährigen ist eine Unterschrift von **beiden** ges. Vertretern vorzunehmen)

Für eine **Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung.** Bei einer Beitragsänderung erfolgt eine Mitteilung des Vereins.
 Die Staffelung der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>**bitte wenden**>>

Ich stimme der Veröffentlichung meiner Daten, Name, Vorname, Anschrift, Tel. Nr. Leistungsergebnisse, Lizenzen, Fotos, E-Mail-Adresse, Mannschaftsgruppen, o. Ä. Zu., Auf der Internetseite des Vereins.

Ort Datum Unterschrift: _____

Hauptvereinsbeitrag		für alle aktiven und passiven Mitglieder
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	60,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	75,00	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€	20,00	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. **jährliche Sonderbeiträge** erhoben:
(Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur 1/2 Sonderbeitrag)

Tennis, Rückenschulung ,Yoga

Tennis		Sonderbeitrag
€	30,00	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	70,00	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	120,00	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	150,00	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

Rückenschulung		Sonderbeitrag
€	25,00	keine Altersstaffelung

Yoga		Sonderbeitrag
€	60,00	keine Altersstaffelung

Der Austritt aus dem Verein (Kündigung) erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende erklärt werden.

§7 Abs. 2 unserer Satzung

Anlage B	Säumniszuschläge
Zahlungserinnerung	0,00 €
2. Mahnung	1,00 €
3. Mahnung	2,50 €

Jahresplan Gesamtverein:

- Samstag, 02.02.2013: Kinderhallenleichtathletik
- Freitag, 15.03.2013: Jahreshauptversammlung TV
- Samstag, 13.07.2013: RTF TV
- Samstag, 31.08.2013: "Monte Sophia XII." und "Heinrich-Antons-Gedächtnislauf"
- Donnerstag, 03.10.2013: Herbstwandertag TV
- Samstag, 07.12.2013: Hasenlauf TV
-

Vorstand

1. Vors.: Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-3568 / 0228-655100 (Büro), Fax: 0228-637845
e-mail: maxrath@maxrath.de
1. stv. Vors.: Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-901955, e-mail: hubert@laufwolf.de
2. stv. Vors.: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4441, e-mail: c.k.luebben@t-online.de
- Kassierer: Karlheinz Müller, Breitestraße 38, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4302, e-mail: kassenwart@tv-huchem-stammeln.de
- Geschäftsstelle: Robert Engelman, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier
Tel.: 02428-4870, e-mail: engelman.robert@gmx.de
- Bankverbindung: Sparkasse Düren 2.500.023 (BLZ 395 501 10)
-

- ViSdG: Herausgeber / Verfasser / Zusammenstellung
Jean Gregor Maxrath, Hochheimstraße 39, 52382 Niederzier
Titelblatt: Günter Falkenberg
Homepage: www.tv-huchem-stammeln.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. März 2013 20.00 Uhr im Clubheim Oberzier

Tagesordnung:

1. Kassen- und Sachbericht des Vorstandes;
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes sowie des Vorstandes;
3. Ehrungen;
4. Neuwahl gem. § 14 der Satzung und Bestätigung der Fachwarte;
5. Haushaltsvoranschlag 2013;
6. Veranstaltungen 2013;
7. Bericht aus den Abteilungen;
8. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Sitzung findet ein Ausklang im Clubheim statt und es wird ein Film von der Gymschau am 18.11.2012 gezeigt.



„Kommen wir jetzt zum Thema Fluktuation...“

Ob Sand, Kies oder Mutterboden, bei Collas-Kies wird es geboten.

C. Collas

E. Kfm.

Kies- u. Sandwerke · Recycling
Bagger- und Raupenbetrieb
Kellerausschachtung
Baustoffgroßhandel
Güternahverkehr

In unserer Grube in Ellen an der K40 Richtung Morschenich finden Sie nahezu alles, was Sie für Ihren Wegebau benötigen. Zudem bieten wir Ihnen noch Sorten zum Mauern, Verputzen und für Ihren Estrich an.

Unsere Grube in Ellen umfaßt folgendes Sortiment:

- Verschiedene RCL-Materialien
- Betonkies 0-32 und 0-16 • Sand 0-2 gewaschen
- Estrichsand 0-8 gewaschen • Quarzsand für den Sandkasten
- Kieskörnungen in folgenden Größen: 2-8, 8-16, 16-32, 32-63
- Rundquarz in den Größen 16-25 und 25-63
- Gesiebter oder ungesiebter Mutterboden zur Gestaltung Ihres Gartens
- Mauersand • Bergkies • Rindenmulch in der Körnung 0-15 mm
- Kippen dürfen Sie in unserer Grube in Ellen reinen Bodenaushub und Bauschutt sowie Bodenaushub gemischt mit Bauschutt

In unserer Grube in Golzheim (zwischen Golzheim und Blatzheim) erhalten Sie:

- Mauersand • Bergkies • Splitt 2-5 (zum Pflastern)
- Verkippt werden darf in unserer Grube Golzheim nur reiner Bodenaushub

Entweder kommen Sie das gewünschte Material persönlich mit Ihrem Pkw-Anhänger oder Lkw abholen, oder Sie lassen es sich ganz einfach von uns zur gewünschten Stelle liefern.

Büro:
Bahnhofstraße 129
52382 Niederzier-
Huchem-Stammeln
Telefon (0 24 28) 12 16
Telefax (0 24 28) 2113

Kieswerk Ellen:
Telefon (0 24 21) 3 8172

collas-kies-ellen@t-online.de
www.collas-kies.de

Öffnungszeiten:
montags bis freitags 06.00 bis 18.00 Uhr
samtags 07.00 bis 12.00 Uhr

